

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

304 (9.9.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Zeitung.

(16 Seiten.)

Zweites Blatt zu Nr. 304 vom Sonntag, 9. September 1906.

(16 Seiten.)

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Grafen Friedrich von Rhena das Kommandeurekreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

zum 9. September d. J.

gnädigst bewogen gefunden, zu verleihen:

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Königlich Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Wirklichen Geheimen Rat, Vize-Admiral à l. s. der Marine Karl von Eisenbecher;

das Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Königlich Preussischen Staatsminister, Kaiserlichen Wirklichen Geheimen Rat und außerordentlichen Votschafter, Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein in Konstantinopel;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Kaiserlich Russischen Minister-Residenten, Kammerherrn und Staatsrat Dimitrij von Eichler;

das Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Obersthofmarschall Kamill Grafen von Andlaw, dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Alexander Freiherrn von Dusch und dem Minister des Innern Dr. Karl Schenkell;

das Großkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem stimmführenden Mitglied des Staatsministeriums, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Richard Reinhard;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Präsidenten des Ministeriums Höchstzures Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und Königlich Württembergischen Hofe, Wirklichen Geheimen Rat Ferdinand Freiherrn von und zu Bodman;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Wirklichen Geheimen Rat Sigismund Grafen von Berckheim;

zu ernennen:

zum Minister der Finanzen den Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Wirklichen Geheimen Rat Eugen Becker.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht,

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zu ernennen:

zu Palastdamen mit dem Prädikat Erzellenz die Hofdamen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin,

Luisa Freiin von Gayling und Marie Freiin von Schönau;

zum Wirklichen Geheimen Rat

den Vorstand der General-Intendanz der Zivilliste, Dr. Eduard Nicolai;

zu verleihen:

das Prädikat Erzellenz

dem Oberstschloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von Selbened und dem Oberstallmeister Karl Grafen von Sponck;

zu ernennen:

zum Geheimen Rat II. Klasse

den Geheimen Kabinettsrat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Kammerherrn Richard von Cheilius;

zu verleihen:

den Maître-Rang

dem Schloßhauptmann Julius von Stabel;

zu ernennen:

zu Kammerherrn

den Oberlandesgerichtsrat Karl Freiherrn von Babo in Karlsruhe, sowie

die Kammerjunker

Mag von Gulat-Wellenburg, Oberamt-

mann in Karlsruhe,

Bittor von Scheffel, Mittmeister der Reserve in

Karlsruhe,

Friedrich Freiherrn Rüdert von Collenberg-

Bödigheim in Schloß Leopoldskron bei

Salzburg,

Dr. Gustav von Bohlen und Halbach, Legation-

srat bei der Königlich Preussischen Gesandtschaft

am Päpstlichen Stuhle in Rom,

Dr. Karl Otto von Grimm, vortragenden Rat

und Geheimen Regierungsrat im Reichsamt des

Innern in Berlin;

zu Kammerjunkern

die Hofjunker

Werner Freiherrn von Rotberg, Amtmann in

Mannheim,

Karl von Wilsleben, Oberamtmann in Staufen,

Meifard Grafen von Helmstatt, Amtmann in

Karlsruhe,

Hermann Freiherrn von Hornstein, Regie-

gierungsrat im Reichsversicherungsamt in Berlin,

und

Heinrich Freiherrn Rüdert von Collenberg-

Bödigheim, Vizekonsul beim Kaiserlichen Ge-

neralkonsulat in Shanghai;

zu Hofräten

den Hoftheaterarzt Dr. Otto Troß und

den prakt. Arzt Dr. Karl Doll;

zum Hofmeister

den Vorstand des Hoforst- und Jagdams Friedrich-

stal, Oberförster Grafen von Wiser;

zum Professor

den Vorstand der Majolikamanufaktur, Maler Wil-

helm Süß;

zum Hoffinanzrat

den Rat Leopold Ruppert beim Hoftheater;

zu Oberrechnungsräten

die Rechnungsräte

Albert Rothnacker beim Hofzahlamt und

Konrad Glunz beim Hoffinanzamt;

zu Rechnungsräten

die Revisoren

Karl Will und

Adam Schmitt bei der Generalintendanz der

Großh. Zivilliste, sowie

den Oberbuchhalter Heinrich Thum beim Hof-

theater;

zum Kanzleirat

den Revisor Albert Müller beim Hoffinanzamt;

zu Oberbuchhaltern

die Buchhalter

August Kraus beim Hofzahlamt und

Konrad Weiler beim Hoffinanzamt;

zu Kanzleisekretären

die Sekretariatsassistenten

Franz Pahl und

Heinrich Haydt bei der Generalintendanz der

Großh. Zivilliste;

zum Gutsinspektor

den Gutsverwalter Otto Langenstein in Schei-

benhardt;

zum Theaterkassier

den Bilettkassier Hermann Elzer beim Hoftheater;

zur Kammerfängerin

die Hofopernfängerin Ida von Westhoven;

zu Kammerfängern

die Hofopernfänger

Max Büttner und

Jan van Gorkom;

zum Kammervirtuosen

den Kammermusiker Julius Schwanzara;

zu Kammermusikern

die Hofmusiker

Otto Hubl

Anton Lauberer,

Max Mühlmann,

Heinrich Müller,

Richard Sempff und

Otto Süße;

zum Buchhalter

den Finanzassistenten Ludwig Schumann beim

Hofzahlamt;

zu Kanzleiasistenten

die Kanzleihilfen

Heinrich Bauberger beim Oberstallmeisteramt

und

Gustav Baumann beim Hofzahlamt;

zum Requisitioninspektor

den Schauspieler Emil Funkler;

zum Schloßverwalter

den Hausmeister Damian Stephan in Faborite;

zum Hofhofverwalter

den Hofhofaufseher Ludwig Schneider;

zum Waschmeister

den Maschinenisten Friedrich Schneider;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

zum Wirklichen Geheimen Rat

den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Geheimen Rat

II. Klasse Dr. Freiherrn Hugo von Babo;

zum Geheimen Rat II. Klasse:

den Ministerialdirektor im Ministerium des Groß-

Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen

Legationsrat Dr. Adolf Kühn;

zum Oberbaurat:

den Baurat Heinrich Kuttuff bei der Generaldire-

ktion der Staatseisenbahnen;

zu Regierungsräten:

die Oberbetriebsinspektoren

Dampfschiffahrtsinspektor Karl Keim in Konstanz,

Wilhelm Malch in Konstanz und

Karl Wesch in Freiburg;

zum Güterinspektor:

den Güterverwalter Hermann Buhlinger in

Pforzheim;

zu Bahnhofsinspektoren:

die Bahnverwalter

Karl Schuldeis in Rehl und

Robert Schmidt in Mannheim;

zu Betriebsinspektoren:

die Bahnverwalter

Konstantin Solch in Karlsruhe und

Anton Metzger in Konstanz;

zu Rechnungsräten:

den Vorsteher der Telegraphenwerkstätte in Karlsruhe,

Technischen Telegraphenkontrollleur Franz Stolz,

den Vorsteher des Zeichenbureaus der Generaldirektion

der Staatseisenbahnen, Heinrich Algeyer,

den Vorsteher des Wagenbureaus derselben Behörde,

Betriebskontrollleur Franz Mayer,

den Bureauvorsteher bei der Eisenbahnbetriebskranken-

und Arbeiterpensionskasse Karlsruhe, Wilhelm Wien,

die Revisoren

Ferdinand Stricker,

Mois Mütsch,

Adolf Reiter,

Anton Moser und

Eduard Schüler bei der Generaldirektion der

Staatseisenbahnen, sowie

den Revisor Gustav Morow bei der Main-Neckar-

bahn in Darmstadt;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zum Wirklichen Geheimen Rat:

den Professor an der Universität Freiburg, Geheimen

Rat II. Klasse Dr. August Weismann;

zum Staatsrat:

den Direktor des Oberschulrats, Geheimen Rat

II. Klasse Dr. Ludwig Arnsperger;

zu Geheimen Räten II. Klasse:

die Professoren

Geheimen Hofrat Dr. Fridolin Eisele,

Geheimen Hofrat Dr. Johannes von Kries und
Geheimen Hofrat Dr. Gustav Rümelin an der
Universität Freiburg,
den Vorstand der Sammlungen für Altertums- und
Völkerkunde und Oberschulrat, Geheimen Rat III. Klasse
Dr. Ernst Wagner;

zu Geheimen Oberregierungsräten:

den Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht Ernst
Duffner,
den Ministerialrat im Ministerium der Justiz, des
Kultus und Unterrichts, Dr. Karl Reichardt,
den Vorsitzenden Rat im Oberschulrat, Geheimen Re-
gierungsrat Franz Schmidt;

zum Geheimen Oberbaurat:

den Professor an der Technischen Hochschule, Oberbau-
rat Reinhard Baumeister;

zum Geheimen Regierungsrat:

den Direktor des Landesgefängnisses in Mannheim,
Regierungsrat Dr. Friedrich von Engelberg;

zu Geheimen Hofräten:

die Professoren

Hofrat Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Vor-
stand des astronomischen Instituts der Stern-
warte,
Hofrat Dr. Alfred von Domaszewski,
Hofrat Dr. Max Wolf, Vorstand des astrophy-
sikalischen Instituts der Sternwarte, und
Dr. Gerhard Othlein an der Universität Heidel-
berg,

den Honorarprofessor und Oberbibliothekar an der
Universität Heidelberg, Jakob Wille,

die Professoren

Hofrat Dr. Ludwig Thomas,
Hofrat Dr. Friedrich Kluge,
Hofrat Dr. Heinrich Finke,
Dr. Rudolf Thurneysen und
Dr. Woldegar von Rohland an der Universität
Freiburg,

den Honorarprofessor und Oberbibliothekar an der Uni-
versität Freiburg, Hofrat Dr. Julius Steup,

die Professoren

Hofrat Dr. Ludwig Wedekind und
Hofrat Dr. Otto Hüßlin an der Technischen
Hochschule,
den Oberbibliothekar an der Hof- und Landesbiblio-
thek, Hofrat Dr. Alfred Hölzer,
den Direktor des Realgymnasiums in Karlsruhe, Peter
Treutlein,

die Gymnasialdirektoren

Dr. Adolf Büchle in Bruchsal,
Karl Bissinger in Pforzheim und
Dr. Ernst Böckel, außerordentliches Mitglied des
Oberschulrats, in Heidelberg;

zum Geheimen Kirchenrat:

den Prorektor und Professor an der Universität Hei-
delberg, Dr. Ernst Troeltsch;

zu Geheimen Finanzräten:

die Oberstiftungsräte

Josef Mader und
Dr. Ferdinand Stark;

zum Medizinalrat:

den Hausarzt am Männerzuchthaus in Bruchsal, Dr.
Friedrich Lummpp;

zum Hofrat:

den Direktor des Konservatoriums für Musik in Karls-
ruhe, Professor Heinrich Ordenstein;

zum Oberinspektor der kirchlichen Finanzverwaltung:

den Geistlichen Verwalter August Wolfhard in
Mosbach;

zu Professoren:

den wissenschaftlich gebildeten Assistenten beim Vorstand
der Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Dr.
Max Wingenroth in Karlsruhe,
den Bibliothekar Dr. Julius Schwab an der Uni-
versitätsbibliothek in Freiburg,

den Direktor der Hochschule für Musik in Mannheim,
Wilhelm Bopp,

den Bibliothekar Dr. Max Dejer an der öffentlichen
Bibliothek in Mannheim,

den Architekten Karl Moller in Karlsruhe,
den Maler Albert Hauelsen in Karlsruhe,
den Lehrer der Lithographie an der Akademie der bil-
denden Künste, Maler Karl Langhein in Karlsruhe,
das Mitglied der Badischen Historischen Kommission,
städtischen Archivrat Dr. Peter Albert in Freiburg;

zu Oberrechnungsräten:

den Verwalter am Landesgefängnis in Freiburg, Rech-
nungsrat Gottlieb Rudolf,

den Vorstand der Universitätskasse in Freiburg, Rech-
nungsrat August Münchbach;

zu Rechnungsräten:

den Revisor beim Ministerium der Justiz, des Kultus
und Unterrichts, Wilhelm Glutsch,

die Revisoren beim evangelischen Oberkirchenrat
Stefan Walz und
Gustav Zent;

zu Kanzleiräten:

die Registratoren
Heinrich Bach beim Ministerium der Justiz, des
Kultus und Unterrichts und
Jakob Huber beim Landgericht Konstanz;

zu verleihen:

den Titel als Amtsrichter:

dem Sekretär Emil Neumann beim Landgericht
Konstanz;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Innern:**

zu ernennen:

zum Wirklichen Geheimen Rat:

den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Ge-
heimen Rat II. Klasse Dr. Ferdinand Lewald;

zum Staatsrat:

den Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Stra-
ßenbaues, Geheimen Rat II. Klasse Max Honsel;

zum Geheimen Rat II. Klasse:

den Landeskommissär Geheimen Oberregierungsrat
Max Jöhrenbach in Freiburg;

zu Geheimen Räten III. Klasse:

die Verwaltungsräte
Robert Benckiser,
Ernst Müller und
Wilhelm Holzmann;

zu Geheimen Oberregierungsräten:

die Amtsvorstände, Geheimen Regierungsräte
Karl Salzer in Emmendingen,
Wilhelm Haape in Baden,

sowie den Ministerialrat im Ministerium des Innern,
Dr. Friedrich Rieser,

den vorsitzenden Rat beim Verwaltungshof, Geheimen
Regierungsrat Dr. David Hugo Mayer und
den vorsitzenden Rat bei der Oberdirektion des Wasser-
und Straßenbaues, Geheimen Regierungsrat Alexander
Wiener;

zum Geheimen Oberbaurat:

den Oberbaurat bei der Oberdirektion des Wasser- und
Straßenbaues, Professor Adolf Drach;

zu Geheimen Regierungsräten:

die Amtsvorstände, Oberamtmänner
Hugo Dörle in Mosbach,
Dr. Karl Asch in Ettlingen,
Karl Philipp Zöllh in Pforzheim,
Dr. Heinrich Belzer in Lörrach;

zum Geheimen Archivrat:

den Archivrat Dr. Albert Krieger in Karlsruhe;

zu Geheimen Medizinalräten:

die Bezirksärzte
Medizinalrat Dr. Franz Neumann in Baden und
Medizinalrat Dr. Franz Joseph Winter in Frei-
burg;

zum Geheimen Hofrat:

den Badearzt Hofrat Dr. Arnold Obkircher in
Baden und
den leitenden Arzt des Sanatoriums für Lungen-
franke in Dabos, Hofrat Dr. Karl Turban;

zu Medizinalräten:

die Bezirksärzte
Dr. Karl Henrici in Wolfach,
Dr. Karl Riefterer in Sinsheim,
Dr. Albert Schöni in Neustadt,
Dr. Hermann Bär in Waldshut,
den Apothekenbesitzer, Medizinalassessor Gustav
Döll in Karlsruhe;

zum Hofrat:

den Professor Dr. August Gruber in Freiburg;

zu Bauvätern:

den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion,
Oberbauinspektor Hermann Bürgelin in Emmen-
dingen,
die Vorstände der Kulturinspektionen, Oberbau-
inspektoren
Ernst Rist in Konstanz und
Theodor Walliser in Heidelberg,
sowie den Professor an der Baugewerkschule Max
Summel in Karlsruhe;

zum Oberbauinspektor:

den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion,
Wasser- und Straßenbauinspektor Adolf Armbruster
in Achern;

zum Professor:

den Zeichenlehrer an der Kunstgewerbeschule, Maler
Hermann Göhler in Karlsruhe;

zu Veterinärärzten:

die Bezirksveterinärärzte
Lorenz Fischer in Breisach,
Friedrich Rohlshepp in Karlsruhe und
Daniel Gabner in Ettlingen;

zum Bureaudirektor:

den Archivar der Zweiten Kammer der Landstände,
Oberrechnungsrat Adolf Roth in Karlsruhe;

zu Rechnungsräten:

die Revisoren bei der Oberdirektion des Wasser- und
Straßenbaues
Leopold Schmitt und
Johann Müller;

zum Kanzleirat:

den Registrator beim Generalandesarchiv, Alfred
Kräh;

zu Obergeometern:

die Bezirksgeometer
Johann Gärtner in Ueberlingen,

Friedrich Wilhelm Meyer in Müllheim,
Friedrich Einwald in Schwetzingen,
Julius Fuhrmann in Freiburg;

zum Landwirtschaftsinspektor:

den Landwirtschaftslehrer Theodor Schittenhelm
in Eppingen;

zu Rektoren:

die Vorstände der Gewerbeschulen
Eduard Haug in Zell i. B.,
Leopold Börner in Donaueschingen,
Ernst Adolph in Waldkirch,
Georg Wöhle in Konstanz und
Max Schmid in Pforzheim,

sowie die Vorstände der städtischen Handelsschulen
Adam Vogt in Karlsruhe und
Dr. Bernhard Weber in Mannheim;

zu Oberrevisoren:

die Revisoren
Wilhelm Heiß in Karlsruhe,
Friedrich Wilhelm Askan in Offenburg,
Adam Schneider in Baden und
August Kall in Freiburg.

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Finanzen:**

zum Staatsrat

den Zolldirektor, Geheimen Rat II. Klasse Emil
Seubert,

zu Geheimen Räten II. Klasse

den Ministerialdirektor im Finanzministerium, Ge-
heimen Oberfinanzrat Paul Tröger und
den Direktor der Staatsschuldenverwaltung, Geheimen
Oberfinanzrat Ludwig Göller;

zu Geheimen Oberfinanzräten

die Geheimen Finanzräte und vorsitzenden Räte
Anton Sahm bei der Steuerdirektion, und
Ferdinand Eibs bei der Forst- und Domänen-
direktion;

zum Geheimen Oberforstrat

den Oberforstrat und vorsitzenden Rat Friedrich
Schweickhard bei der Forst- und Domänen-
direktion;

zu Geheimen Finanzräten

den Finanzrat Otto Ellstätter bei der Steuer-
direktion,
den Domänenrat Ferdinand Antoni bei der Forst-
und Domänen-
direktion,
die Finanzräte
Emil Zimmermann und
Dr. Friedrich Gutmann bei der Steuerdirektion,
den Domänenrat Moritz Reinach bei der Forst- und
Domänen-
direktion,
den Finanzrat Wilhelm Stamer bei der Zolldire-
ktion und
den Vorstand der Landeshauptkasse, Finanzrat Wil-
helm Anselm;

zum Oberforstrat

den Forstrat Karl Wittmer bei der Forst- und Do-
mänen-
direktion;

zum Münzrat

den Vorstand der Münzverwaltung, Münzmeister
Wilhelm Zentner;

zu Finanzräten

den Obersteuerinspektor Karl Konanz in Tauber-
bischhofshausen und
den Hauptkassier bei der Staatsschuldenverwaltung,
Hugo Kaiser;

zu Forstmeistern

die Oberforster
Wilhelm Freiberger in Kandern, und
Wilhelm Freiherr von Schweickhard in Lan-
gensteinbach;

zu Obersteuerinspektoren

die Bezirkssteuerinspektoren
Anton Gerpach in Breisach, und
Heinrich Kirsch in Emmendingen;

zu Oberdomäneninspektoren

die Bezirksdomäneninspektoren
Julius Herfert in Tiengen und
Friedrich Zimmermann in Wiesloch;

zu Obersteuerkommissären

die Steuerkommissäre
Heinrich Gutfleisch und
Max Burger in Karlsruhe, und
Wilhelm Linnebach bei der Steuerdirektion;

zu Oberrechnungsräten

die Revisionsvorstände, Rechnungsräte
Ludwig Riedle und
Ignaz Scharer bei der Steuerdirektion,
sowie den Vorstand des Zollamts Schaffhausen, Rech-
nungsrat Emil Steigert;

zu Rechnungsräten

die Revisoren
Johann Herbig,
Wilhelm Schnäbele und
Rudolf Wollfarth beim Finanzministerium,
den Oberbuchhalter Friedrich Vogel bei der Staats-
schuldenverwaltung,
die Revisoren
Julius Kirchgerner bei der Steuerdirektion,

Otto Stadtmüller bei der Forst- und Domänenverwaltung,
Valentin Galm bei der Steuerdirektion, und
Arthur Denwald bei der Zolldirektion;

zum Kanzleirat

den Registrator Oskar Metzger bei der Zolldirektion.

Im weiteren haben Seine Königliche Hoheit
der Großherzog

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu
verleihen:

A. In nachbenannte Personen Höchstherr persönlichen
Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen
Hofverwaltung zc.:

**vom Orden Berthold des Ersten
das Großkreuz:**

dem Königlich Preussischen General der Artillerie und
Generaladjutanten Eugen von Müller;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Königlich Preussischen Obersten und Flügeladju-
tanten Karl Dürr und
dem Kammerherrn Albrecht Freiherrn Rüd von
Collenberg - Böttigheim;

das Ritterkreuz:

dem Vorstand des Hofbauamts, Oberbaurat Heinrich
Amerzbach,
dem Hofarzt, Geheimen Hofrat Professor Dr. Max
Dreßler,
dem Königlich Preussischen Major und Flügeladju-
tanten Freiherrn Seutter von Döhen und
dem Königlich Preussischen Major von Mutius,
Generalstabsoffizier der V. Armee-Inspektion;

die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am
Bande des Kommandeurkreuzes des Ordens
Berthold des Ersten:

dem Galerieinspektor Professor Dr. Hans Thoma und
dem Intendanten des Hoftheaters, Geheimen Hofrat
Dr. August Waffermann;

**vom Orden vom Zähringer Löwen
das Großkreuz:**

dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prin-
zessin Wilhelm, Sigmund Freiherrn von Gemmin-
gen und
dem Oberstleutnant Hauptmann Wilhelm Offensandt
von Berckholz;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Hofjägermeister Hugo Werhart von
Bernegg;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

dem Hofprediger Ernst Fischer;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Königlich Preussischen Rittmeister von Fri-
sching, kommandiert zur Dienstleistung bei Seiner
Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl,
dem Vorstand der Hofökonomieverwaltung Seiner
Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, Hofökonomie-
rat Leonhard Krämer,
dem Großherzoglichen Bevollmächtigten für das Kur-
und Badehaus zum Darmstädter Hof in Baden, Stadtrat
Hermann Weber daselbst und
dem Hoftheatermaler, technischen Direktor Albert
Wolf in Karlsruhe;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preussischen Oberleutnant Freiherrn
von Racknitz, kommandiert zur Dienstleistung bei
Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Maxi-
milian,
dem Rat Florian Staiger beim Oberstallmeister-
Amt,
dem Oberrechnungsrat Friedrich Sauer und
dem Kanzleirat Ludwig Priour bei der General-
intendant der Zivilliste;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Kanzleirat Wilhelm Roth beim Oberst-Kammer-
herrn-Amt,
dem Kanzleirat Nikolaus Schmidt bei der General-
intendant der Zivilliste,
den Defonomieärzten
Heinrich Württemberg auf Schloß Eber-
stein, und
Franz Ries auf Mainau,
dem Musikdirektor Wilhelm Guggenbühler,
den Hofschauspielern
Fritz Herz und
Wilhelm Kempf,
dem Kammermusiker Wilhelm Göwig und
dem Hofmusiker Friedrich Richter beim Hoftheater
in Karlsruhe;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Schloßinspektor Wilhelm Sambrecht auf
Mainau,
dem Schloßverwalter Johann Peter Röh in Baden,
der Schloßverwalterin Marie Guerillot in
Bruchsal,
den Kammerdienern
Johann Vogt und

Franz Kaver Steinbach,
dem Sattelmeister Johann Soulier,
den Hofgärtnern
Georg Hermann Fießer in Karlsruhe, und
Richard Ahrens in Baden,
dem Kanzleisekretär Rudolf Lieber bei der General-
intendant der Zivilliste,
dem Hofgartenassistenten Hermann Stadelhofer
in Schwezingen,
den Hofschauspielern
Hermann Benedict und
Adolf Halleo,
dem Bibliothekar Georg Kreuzbauer,
den Hofmusikern
Max Burk,
Karl Pfeifer und
Justus Weinreich beim Hoftheater in Karls-
ruhe, sowie
dem Sattelmeister Karl Gnirs im Dienste Seiner
Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs,
dem Kammerdiener Karl Hornung und
dem Haushofmeister Karl Lünzmann im Dienste
Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Offizianten Ernst Riffel,
dem Silberdiener Peter Geier,
dem Kanzleidiener Josef Kost,
dem Schloßwächter Max Neudold,
dem Marstalldiener Simon Schwamberger,
dem Gartenwächter Friedrich Granet,
den Forstwarten
Friedrich Heß alt in Eggenstein und
Johann Adam Ulrich in Blanfenloch, sowie
dem Kellerassistenten Karl Ehredt im Dienste Seiner
Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs und
dem Marktgräflichen Forst- und Güterassistenten Christof
Pritsch in Bauschlott;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Kellermeister Vitalis Girt,
dem Schloßverwalter Wilhelm Seizmann,
dem Küchenkontrollleur Georg Jakob Schmidt,
dem Mundschens Johann Stauffert,
dem Hausmeister Friedrich Zürn in Freiburg,
dem Palaisassistenten Martin Ehrath in Heidelberg,
den Offizianten
Konrad Herle,
Paul Wehrle,
Franz Zopf, und
Georg Friedrich Melber,
den Lakaien
Wilhelm Lotzch,
Franz Joseph Maier und
Karl Grimm,
den Küchendienern Valentin Reiser,
den Marstalldienern
Ludwig Vogel,
Mathias Michel,
Anton Beck und
Otto Schenkell,
dem Expeditionsassistenten Bonaventura Meyer,
dem Maschinenmeister Christian Fric,
dem Kassendiener Rudolf Krepper,
dem Gartenwächter a. D. Martin Schlimm in
Karlsruhe,
dem Gartenarbeiter Johann Krieger in Schwez-
zingen,
dem Forstwart Karl Heß in Eggenstein,
dem Wegwart Friedrich Grether in Karlsruhe,
den Hofjagdaufsehern
Franz Joseph Herzog in Gundsbach,
Joseph Braunegger in Erbersbrunn,
Anton Westermann in Badenscheuern und
Karl Holz in Baden,
dem Hofjagdaufseher a. D. Friedrich Zipse in
Gernsbach,
dem Oeperninspezenten Wilhelm Diegierer,
dem Theatermeister Wilhelm Schönleber und
dem Orchesterdiener Johann Gebhardt beim Hof-
theater in Karlsruhe,
dem Leibkutscher Joseph Schanz und
dem pensionierten Offizianten Joseph Zimmer-
mann im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erb-
großherzogs, sowie
dem Kutscher Joseph Weiß im Dienste Ihrer Kaiser-
lichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und
dem Marktgräflichen Güterassistenten Meidecker in
Kirchgartshausen;

die silberne Verdienstmedaille:

der Weißzeugbeschießerin Elise Feder,
dem Koch Adolf Kühler,
dem Lakaien Christian Bechtold,
den Schloßwächtern
Joseph Bender in Karlsruhe und
Friedrich Schnizer in Mannheim,
den Schloßdienern
Mathias Lammlein und
Karl Müllich in Karlsruhe, und
Heinrich Schneiderberger in Baden,
den Marstalldienern
Karl Erb,
Ferdinand Ackenheil und
Jakob Goos,
dem Lackierer Johann Gochhäuser,

dem Kanzleidiener Johann Konrad Beck,
den Gartenwächtern
Johann Adam Hoffmann und
Anton Rihm in Karlsruhe, und
Johann Westermann in Favorite,
dem Hofjagdaufseher Georg Friedrich Schultzeiß
in Rombach,
der Hofschauspielerin Julie Schwarz,
der Sängerin Frieda Meyer,
der Obergarderobiere Johanna Walter,
dem Chorrepetitor Albert Böschinger,
den Chorsängern
David Gutt,
Ernst Blum und
Joseph Derichs,
den Chorsängerinnen
Antonie Heinrich und
Elise Ebbecke, sowie
der Chorsängerin a. D. Wilhelmine Gartner,
dem Magazinverwalter Robert Thiede,
dem Requisitionverwalter Karl Steinöl und
dem Farbenreiber Ferdinand Reiser beim Hof-
theater in Karlsruhe, sowie
dem Lakaien Sebastian Schäfer,
dem Palaisdiener Philipp Krieger,
dem Küchenmeister Hermann Rebold,
dem charakterisierten Leibkutscher Mathias Wöfle,
den Stalldienern
Gerhard Eichelberger,
Wendelin Karcher und
Johann Häflinger im Dienste Seiner König-
lichen Hoheit des Erbgroßherzogs,
dem Hofkoch Ernst Hug,
den Lakaien
Adolf Band und
Albert Plapp im Dienste Ihrer Kaiserlichen
Hoheit der Prinzessin Wilhelm, und
dem Haushofmeister Johann Galler im Dienste
Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, ferner
dem Waldhüter Bernhard Lohner in Taisersdorf
und
dem Waldarbeiter Georg Lhum in Gerdwangen,
beide im Dienste der Groh. Marktgräf. Domänenkanzlei
der Bodenseefischereikommission.

B. In nachbenannte Beamte der Ziviltatsverwaltung
und an sonstige Personen des Ziviltandes:

**aus dem Geschäftskreise der Ober-
rechnungskammer:**

**vom Orden vom Zähringer Löwen
das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:**

dem Oberrechnungsrat Philipp Landes;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten:

**vom Orden Berthold des Ersten
das Ritterkreuz:**

dem Legationsrat Dr. Adolf Seyb im Geheimen Ka-
binett;

**vom Orden vom Zähringer Löwen
das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:**

dem Ministerialdirektor Julius Schulz im Mini-
sterium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen
Angelegenheiten und
dem Vorstand der Betriebsabteilung der Generaldirek-
tion der Staatseisenbahnen, Betriebsdirektor Oswald
Engler;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Spanischen Konsul Heinrich Nauen in
Mannheim,
den Bahnbauinspektoren, Bauräten
Friedrich Freiherrn von Teuffel in Karlsruhe,
Eberhard Hübsch in Freiburg,
Otto Hof in Offenburg,
Julius Schweinfurth in Heidelberg,
Wilhelm Hornuth in Billingen, und
dem Geheimen Hofrat Ludwig Rose in Karlsruhe;

das Ritterkreuz erster Klasse:

den Legationsräten
Dr. Wilhelm Heinze und
Ludwig Freiherrn von Red im Ministerium des
Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen
Angelegenheiten,
dem Vizekonsul der Argentinischen Republik, Sigmund
Niebuhr in Karlsruhe,
dem Königlich Italienischen Generalkonsul Otto
Bornhausen in Mannheim,
dem Vorstand der Verkehrsabteilung der Generaldirek-
tion der Staatseisenbahnen, Oberregierungsrat Max
Hermann,
dem Baurat Rudolf Näher und
dem Regierungsrat Adalbert Deisler bei der Ge-
neraldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Hofbaurat Hermann Zimmermann in
Karlsruhe,
den Hofräten
Gustav Spranger und
Hermann Bundschuh, beide in Karlsruhe,
den Telegraphendirektoren
August Poliza in Karlsruhe und
Karl Bernhard in Mannheim,

den Postdirektoren
Anton Keller in Mannheim,
Karl Straub in Lörrach und
Ludwig Link in Offenburg;
dem ersten Vorstand des Badischen Güllsvereins in
München, prakt. Arzt Dr. Girn und
dem Mitglied des gleichen Vereins, Kunstmalers und
Professor Zeno Diemer daselbst;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Vorsteher des Material- und Druckfachsbureaus
der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberrech-
nungsrat Franz Armbruster,
den Bahnverwaltern

Friedrich Weber in Eppingen,
Robert Rohwog in Lörrach,
Ambros Büchler in Ettlingen,
Arnold Nuttach in Emmendingen und
Emil Fritsch in Durlach,

den Güterverwaltern

Hermann Fröhlich in Freiburg,
Emil Geiger in Konstanz,
Eduard Beringer in Heidelberg und
Ernst Fritsch in Kehl,

dem Rechnungsrat Philipp Volhard,
dem Kanzleirat Karl Lenz und
dem Telegraphenkontrollleur Heinrich Werber bei
der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,

den Oberpostsekretären

Ludwig Münch und
Karl Weigle in Karlsruhe,
Karl Dürr in Baden,
Heinrich Schrader in Mannheim,
Hermann Klein und
Adolf Linde in Forstheim,
Wilhelm Falzgraf und
Gustav Menz in Freiburg,

den Postmeistern

Heinrich Aneshänjel in Oberkirch,
Leonhard Ewald in Wiesloch,
Josef Burkard in Tauberbischofsheim,
Philipp Reiff in Überlingen,
Otto Niede in Singen und
Mois Fürst in Waldkirch,

dem Telegraphensekretär Hermann Ulrich in Kon-
stanz,

dem Musikdirektor Theodor Gaulé und
dem Konzertmeister und Orchesterdirektor Hans
Schuster beim Hoftheater in Mannheim,

dem Privatmann und Mitglied der Hoftheaterkommissi-
on Heinrich Küllmer in Mannheim,

dem ersten Vorsitzenden des Vereins der Badener in
Berlin, Redakteur Dr. phil. Gustav Manz, sowie
dem Ehrenmitglied des Vereins der Badener in Berlin,
Dr. jur. Ferdinand Sordler ebenda, und

dem Schriftsteller und Redakteur Dr. phil. Rudolf
Presber in Berlin;

den Mitgliedern des Badischen Güllsvereins in
München

Brauereidirektor Ludwig Sinner und
Brauereidirektor Karl Stahl daselbst;

die silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft
am Bande des Ordens vom Jähringer Löwen:
der Schauspielerin Hanna von Rothenberg am
Hoftheater in Mannheim;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:

den Werkstättevorstehern

Georg Stäuble und
Johann Stähle in Karlsruhe, und
Ferdinand Röm in Freiburg,

den Stationsverwaltern

Emil Schäfer in Steinsfurt
Philipp Gaa in Langenbrücken,
Baptist Lupfer in Wolfach,
Karl Vassinger in Waldkirch,
Georg Waffenschmidt in Schallstadt,
Friedrich Volk in Elzach,
Joseph Maier in Gaggenau,
Heinrich Rüdinger in Sedach und
Heinrich Belzner in Albrück,

dem Gütereigentümer Karl Fries in Heidelberg,

den Betriebssekretären

Friedrich Flor,
Michael Schlegel,
Johann Dörflinger,
Karl Lamprecht,
Ottmar Brüttsch,
Julius Neuer und
Oskar Werr in Karlsruhe,
Julius Englert in Basel,

dem technischen Assistenten Bernhard Kaiser in
Freiburg,

den Postsekretären

Hermann Kobold und
Jakob Weber in Heidelberg,
Ludwig Fische in Durlach, und
Franz Luz in Karlsruhe,

den Postverwaltern

Ludwig Reichert in Kirchheim bei Heidelberg
Josef Vogt in Waghäusel,
Michael Frey in Philippsburg,
Karl Wessche in Moppenau,
Karl Wader in Langenbrücken,
Adolf Zohner in Rotenfels,
Andreas Föst in Bannental,
Adam Wender in Neufreistett,
Karl Weidner in Michelfeld,

Mois Lorenz in Sulzburg,
Benjamin Glodner in Zeitzetten,
Martin Mehofer in Schiltach,
Johann Heim in Lenzkirch,
Fidor Städele in Gengenbach,
Ferdinand Fleck in Kleinlaufenburg,
Franz Kropp in Schliengen,
Martin Menold in Eichstetten,
Gustav Keller in Böhrenbach und
Johann Engler in Heitersheim,

den charakterisierten Postsekretären

Emil Spiegelhalter in Bruchsal,
Karl Hildenbrand und
August Reiffelder in Karlsruhe,
Philipp Stern in Heidelberg,
Karl Küster in Konstanz,
Max Ruf und

Karl Faist in Freiburg und
Franz Schäfer in Offenburg,

den charakterisierten Telegraphensekretären

Heinrich Guericke in Karlsruhe,
Franz Zimmermann in Bruchsal,
Karl Janisch in Rastatt,
Friedrich Heuber in Karlsruhe und
Georg Wehrle in Mannheim,

dem Theater-Hauptkassier Johann Zimmermann,
dem Schauspieler und Intendantensekretär Bruno
Sildebrandt,

den Orchestermusikern

Karl Beyold,
Alfred Bernicke,
Ludwig Bitterwolf,
Theodor Birth und
Karl Paul, sämtliche beim Hoftheater in Mann-
heim,

dem Bronzwarenfabrikanten und zweiten Vorsitzenden
des Vereins der Badener in Berlin, Hermann Riby
ebenda;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

den Oberbahnmeistern

Karl Behrle in Basel und
Georg Fischer in Friedrichsfeld,

den Zugmeistern

Ludwig Hammerle und
Wilhelm Brauch, beide in Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Werkstättevorsteher Karl Meßmer in Karlsruhe,
dem Betriebssekretär Oskar Buselmeier in Frei-
burg,

dem Betriebsassistenten Julius Tröndle in Basel,

den technischen Assistenten

Karl Schilling in Eberbach,
Georg Schaffner in Singen,
Georg Maier in Bisingen und
Karl Semmler in Karlsruhe,

dem Hauptmagazinmeister Wilhelm Lorenz in
Karlsruhe,

den Oberbahnmeistern

Fridolin Jäger in Tiengen
Klemens Eible in Heidelberg,
Hartmann Heß in Reichenberg und
Eduard Solinger in Stühlingen,

dem Telegraphenmeister Viktor Bantle in Bruchsal,

den Stationsmeistern

Leopold Racher in Bruchsal,
Leopold Hierig und
Konrad Keller in Mannheim,
Johann Böhrer in Basel,
Johann Nikles in Karlsruhe,
Wilhelm Wild in Bruchsal,
Paul Braun in Kehl,
Georg Söhner in Hausach,
Ludwig Heuberger in Konstanz,
Joseph Erb und
Joseph Wegmann in Freiburg und
Julius Kraus in Singen,

den Lokomotivführern

August Becker in Mannheim,
Ludwig Gall in Karlsruhe,
Magnus Wiedemaier in Konstanz,
Mois Stöhr in Offenburg,
Mois Gromer in Konstanz,
Ferdinand Kriege und
Jakob Neuwirth in Mannheim,
Heinrich Rhein in Heidelberg,
Stanislaus Pfluger in Basel,
Adam Kirshenlohr in Heidelberg,
Wilhelm Flor in Basel,

Christof Schmidt in Karlsruhe,
Franz Romer in Mannheim,
Friedrich Fischer in Konstanz,
Friedrich Winter in Mannheim,
Anton Hina in Konstanz,

Peter Kuhn in Mannheim,
Fridolin Meyer in Basel,
Ludwig Krambs in Heidelberg,
Joseph Leiz in Karlsruhe,

Ernst Kammerer in Freiburg,
Friedrich Ebner in Basel,
Leonhard Dosenbach in Karlsruhe,
Ludwig Winterhalder und
Karl Schieble in Freiburg,

Ludwig Gumburger in Heidelberg,
Joseph Bickel in Lauda,

Hermann Neuer in Heidelberg,
Karl Büchler in Offenburg,
Joseph Franz in Basel,
Peter Gilbert und
Karl Giffeld in Mannheim,
Joseph Kugel in Basel,
Philipp Weber in Heidelberg,
Karl Gug in Konstanz,
Oswald Ehrhardt,
Franz Mezmaier und
David Zimmermann in Freiburg,

August Kaiser in Basel,
Adolf Zemberg in Karlsruhe,
Gottfried Köhler in Mannheim,
Andreas Bierneifel und
Anton Umminger in Lauda,
Ernst Maier in Bisingen,

Karl Diez in Freiburg,
Franz Büchler in Heidelberg,
Arthur Racher in Freiburg,
Karl Muz in Mannheim,

Mathias Bürklin in Offenburg,
Wilhelm Kemm in Mannheim,
Julius Köhler und
Georg Reidel in Heidelberg,

Wilhelm Duz,
Ferdinand Schleichler und
Bernhard Kühne in Karlsruhe,
Wilhelm Baumgartner in Konstanz,
Ludwig Wenger in Mannheim,

Johann Treiber in Heidelberg,
Emil Kombach in Karlsruhe und
Johann Stegmaier bei der Main-Neckar-Bahn
in Heidelberg,

dem f.unkt. Zugsekreter Friedrich Kühn in Karlsruhe,
den Zugmeistern

Julius Büche in Karlsruhe,
Eginhard Müller und
Wilhelm Bloß in Heidelberg,
Franz Hollerbach in Offenburg,
Ludwig Schmießer in Karlsruhe,
Heinrich Wenzel in Freiburg,
Karl Red in Heidelberg,
Otto Burkert und

Heinrich Benz in Karlsruhe,
Johann Dieter und
Julius Niede in Konstanz,
Martin Auer,
Andreas Böckel und

Joseph Brogle in Karlsruhe,
Friedrich Zahner in Offenburg und
Rupert Klink in Freiburg,

den etatmäßigen Expeditionsgehilfinnen

Luise Lauck in Karlsruhe,
Auguste Uhllein und
Marie Wild in Heidelberg,

den Stationsvorstehern

Karl Weiler in Klein-Laufenburg,
August Pahl in Schefflenz,
Hugo Baumann in Heidelesheim und
August Schär in Marbach,

den Bureauassistenten

Georg Welker in Mannheim,
Karl Glaser und
Gerson Schmieder in Karlsruhe,
Wilhelm Klump in Offenburg,
Gustav Ritt in Karlsruhe,
Konstantin Straub in Basel,
Albert Schroff in Offenburg,
Heinrich Gasselsbach,
Adolf Fundinger,
Ludwig Bilharz und
Joseph Schott in Karlsruhe,
Anton Dörflinger in Freiburg,
Julius Gehn in Waldshut,
Johannes Ludin,
Rudolf Grimm und
August Heiz in Basel,

dem Stationsaufseher Johann Anton Krauthei-
mer in Jegenhausen,

den Oberschaffnern

Augustin Schimmel in Heidelberg,
Nikolaus Burkart in Konstanz und
Joseph Kaprell in Mannheim,

dem Wagenrevidenten Nikolaus Lehr in Mannheim,
dem Kanzleidiener Georg Graulich und
dem Bureauassistenten Jakob Klingmann in Karls-
ruhe,

den Bahnwärtern

Ludwig Soth auf Wartstation 8 der Appenweier-
Kehlerbahn,
Kilian Thoma auf Wartstation 36 der Schwarz-
waldbahn, und
Joseph Finkes auf Wartstation 23 der Schwarz-
waldbahn,

den Weichenwärtern

Fridolin Kammerer auf Wartstation 510 der
Hauptbahn,
Ignaz Forcher auf Wartstation 6 der Dos-
benerbahn, und
Anton Dör auf Wartstation 160 der Hauptbahn,

den Telegraphengehilfinnen

Josefine Dühmig in Karlsruhe und
Luise Heuser in Offenburg,

dem Oberpostschaffner Franz Josef Kunzmann in
Freiburg;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Johann Gurt beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,

dem Kanzleiaffistenten Friedrich Müller in Karlsruhe,

den Rechnungsführern

David Schneider in Billingen,

Franz Spilmüller in Freiburg und

Julius Mann in Basel,

dem Maschinenleiter Rius Greiner in Konstanz,

den Stationsaufsehern

Georg Wälde in Grenzach,

Michael Neudecker in Gerlachshausen,

Franz Krautheimer in Eschelbronn,

August Goebel in Babstadt,

Andreas Fischer in Windschlag,

Johann Scherer in Hohenkrähen,

August Kälber in Hörden,

Ludwig Zehle in Emmendingen,

Ludwig Sönold in Pföhren,

Wilhelm Schleich in Rinkenheim und

Valentin Hammer in Neckarhausen,

den Oberschaffnern

Felix Dreier in Freiburg,

Jakob Ruf in Mannheim,

Franz Göppert in Offenburg,

Johann Eise mann und

Emil Zehle in Freiburg,

Jakob Schardt in Mannheim,

Karl Gröbhel in Basel,

Franz Zehrer in Würzburg,

Friedrich Käß in Basel,

Karl Göcker in Karlsruhe,

Johann Friedrich Schiemann in Freiburg,

David Degen in Konstanz,

Lorenz Deißler in Karlsruhe,

Matthäus Männer in Konstanz,

Johann Scheer in Mannheim,

Jakob Holzwarth in Freiburg,

Pius Seleger in Radolfzell,

Franz Schreiber in Freiburg,

Matthäus Zehle in Waldshut,

Jakob Gebhardt in Heidelberg,

Mois Luz in Würzburg,

Joseph Köhler in Baden,

Friedrich Ernst in Konstanz und

Johann Sönkel in Mannheim,

den Wagenrevidenten

Adolf Kienzle in Mannheim,

Martus Karl in Basel,

Georg Hoffmann in Heidelberg,

Karl Bühler in Konstanz,

Georg Schmitt in Mannheim,

Josef Gromer in Schaffhausen und

Johannes Müller bei der Main-Neckarbahn in Heidelberg,

dem Steuermann Ferdinand Engesser in Konstanz,

dem Kanzleidiener Friedrich Brust in Karlsruhe,

den Lokomotivheizern

Heinrich Weierle in Heidelberg und

Matthäus Bachmann in Lahr,

den Wagenwärtern

Georg Kühn in Mannheim,

Adam Hüster in Karlsruhe,

Karl Steiner in Mannheim,

Karl Liebig in Karlsruhe,

Gustav Muz in Freiburg,

Adam Kuch in Heidelberg,

Wendelin Schick in Karlsruhe,

Wilhelm Schwan und

Friedrich Häffner in Mannheim,

Friedrich Fischer in Heidelberg und

Johann Ehner in Offenburg,

den Pförtnern

Maximilian Benkler in Basel,

Valentin Kohler in Lauda und

Kaber Wernet in Freiburg,

den Bureaudienern

Franz Hundsdörfer in Karlsruhe,

Ludwig Kaiser in Basel,

Johann Schalk in Billingen,

Jakob Kleiber in Pforzheim,

Julius Mosbrugger in Freiburg und

Jakob Feigenbusch in Heidelberg,

den Schaffnern

Julius Schlachter in Konstanz,

Jakob Ehret in Freiburg,

Joseph Sauerzapf in Heidelberg,

Dagobert Sauter in Konstanz,

Anton Blum in Würzburg und

Valentin Farrenkopf in Heidelberg,

den Stationswarten

Konrad Seltsam in Herten,

Vitus Kraft in Bauerbach,

Wilhelm Sünigerle in Pfaffstadt,

Joseph Schneider in Brennet,

Lorenz Müller in Zstein,

Joseph Knöch in Sipplingen,

Ferdinand Stoll in Stetten und

Friedrich Gscheidle in Billingen,

den Bahnwärtern

Andreas Münch auf Wartstation 49 der Neckar-

talbahn,

Konrad Schilling auf Wartstation 14 der Kraich-

gaubahn,

Karl Förth auf Wartstation 196 der Hauptbahn,

August Wiedemann auf Wartstation 88 der

Odenwaldbahn,

Nikolaus Dorbath auf Wartstation 152 der

Odenwaldbahn,

Isidor Kienle auf Wartstation 307 der Haupt-

bahn,

Johann Mohr auf Wartstation 15 der Gardtbahn,

Konrad Boshert auf Wartstation 236 der

Hauptbahn,

Johann Köser auf Wartstation 115 der Oden-

waldbahn,

Johann Schneider auf Wartstation 75 der

Schwarzwaldbahn,

Georg Wezel auf Wartstation 24 der Taubertal-

bahn,

Anton Stengele auf Wartstation 138 der

Schwarzwaldbahn,

Reinhold Deschler auf Wartstation 422 der

Hauptbahn,

Leopold Eberle auf Wartstation 28 der Kraich-

gaubahn,

Karl Weber auf Wartstation 68 der Odenwald-

bahn,

Valentin Milch auf Wartstation 10 der Neckartal-

bahn,

Johann Klopfer auf Wartstation 524 der Haupt-

bahn,

Heinrich Goll auf Wartstation 6 der Bruchsal-

Bretenerbahn,

Adalbert Wasler auf Wartstation 363 der Haupt-

bahn,

Andreas Burth auf Wartstation 4 der Stahrin-

gen-Friedrichshafenerbahn,

Lorenz Lienemann auf Wartstation 492 der

Hauptbahn,

Johann Maier auf Wartstation 55 der Ober-

lauchringen-Zimmendingerbahn,

Anton Wagner auf Wartstation 1 der Murgtal-

bahn,

Anton Spänkuch auf Wartstation 4 der Tauber-

talbahn,

Adam Streib auf Wartstation 40 der Neckartal-

bahn,

Philipp Burkard auf Wartstation 45 der Oden-

waldbahn,

Johann Spänle auf Wartstation 7 der Bruchsal-

Rheinsheimerbahn,

Georg Appel auf Wartstation 25 der Neckartal-

bahn,

Anton Gug auf Wartstation 450 der Hauptbahn,

Rudolf Schuldis auf Wartstation 313 der Haupt-

bahn,

Fridolin Sohn auf Wartstation 16 der Radolfzell-

Mengenerbahn,

Melchior Wangler auf Wartstation 11 der Höl-

lentalbahn,

Leopold Singrün auf Wartstation 339 der

Hauptbahn,

Friedrich Walter auf Wartstation 13 der Neckes-

heim-Jagstfelderbahn,

Nupertus Engler auf Wartstation 19 der Lau-

bertalbahn,

Philipp Scholl auf Wartstation 13 der Neckartal-

bahn,

Joseph Goserer auf Wartstation 167 der Haupt-

bahn,

Ludwig Grab auf Wartstation 65 der Odenwald-

bahn,

Adam Frank auf Wartstation 12 der Kraichgau-

bahn,

Joseph Dffner auf Wartstation 96 der Odenwald-

bahn,

Karl Reinhard auf Wartstation 49 der Mühl-

ackerbahn,

Anton Hock auf Wartstation 29 der Mühlackerbahn,

Jakob Spielmann auf Wartstation 45 der

Schwarzwaldbahn,

August Geng auf Wartstation 101 der Schwarz-

waldbahn,

Jakob Kufweiler auf Wartstation 14 der

Karlsruhe-Maxauerbahn,

Rudolf Straub auf Wartstation 1 der Schwarz-

waldbahn,

Leonhard Rimmeler auf Wartstation 82 der

Hauptbahn,

Jakob Blümle auf Wartstation 8 der Bruchsal-

Rheinsheimerbahn,

Wilhelm Westenfelder auf Wartstation 9 der

Gardtbahn,

Michael Hoff auf Wartstation 299 der Hauptbahn,

Engelhard Rebmann auf Wartstation 477 der

Hauptbahn,

Hidel Rauch auf Wartstation 499 der Hauptbahn,

Friedrich Amrein auf Wartstation 18 der Ober-

lauchringen-Zimmendingerbahn,

Joseph Strittmatter auf Wartstation 6 der

Schwabenreute-Pfullendorferbahn,

Joseph Binkert auf Wartstation 464 der Haupt-

bahn,

Franz Krazer auf Wartstation 16 der Stahrin-

gen-Friedrichshafenerbahn,

Franz Armbruster auf Wartstation 3 der Dos-

badenerbahn,

Karl Würger auf Wartstation 30 der Oberlauch-

ringen-Zimmendingerbahn,

Eustachius Klingler auf Wartstation 288 der

Hauptbahn,

Wilhelm Ebner auf Wartstation 4 der Leopoldshö-

he-Lotharerbahn,

Philipp Klein III. auf Wartstation 37 der Haupt-

bahn,

Julius Kohler auf Wartstation 282 der Haupt-

bahn,

Wilhelm Schmidt auf Wartstation 292 der

Hauptbahn,

Josef Müller auf Wartstation 22 der Radolfzell-

Mengenerbahn,

Daniel Binz auf Wartstation 310 der Hauptbahn,

Karl Kropp auf Wartstation 214 der Hauptbahn,

Leopold Städele auf Wartstation 6 der Neck-

talbahn,

Peter Obermaier auf Wartstation 98 der

Hauptbahn,

Adam Kaspari auf Wartstation 21 der Oden-

waldbahn,

Karl Herrmann auf Wartstation 75 der Haupt-

bahn,

Peter Arnold auf Wartstation 20 der Tauber-

talbahn,

Joseph Stapp auf Wartstation 9 der Rheintal-

bahn,

Ludwig Schnaible auf Wartstation 10 der

Murgtalbahn,

Salomon Haas auf Wartstation 67 der Schwarz-

waldbahn,

Joseph Mai auf Wartstation 100 der Odenwald-

bahn,

Peter Seltenreich auf Wartstation 1 der Oden-

waldbahn,

Ambros Köhler auf Wartstation 279 der Haupt-

bahn,

Kilian Karl auf Wartstation 1 der Neckesheim-

Jagstfelderbahn,

Christian Bug auf Wartstation 7 der Stahrin-

gen-Friedrichshafenerbahn,

Joseph Leber auf Wartstation 86 der Schwarz-

waldbahn,

Norbert Haas auf Wartstation 48 der Mühlacker-

bahn,

Stephan Frosch auf Wartstation 195 der Haupt-

bahn,

Sebastian Silvery auf Wartstation 8 der Kraich-

gaubahn,

Adam Dallinger auf Posten 67 bei Weinheim

und

Nikolaus Zimmermann auf Posten 82 bei

Schwezingen,

den Weichenwärtern

Lorenz Böckel auf Wartstation 6 der Karlsruhe-

Maxauerbahn,

Magnus Guggenbühler auf Wartstation 6

der Freiburg-Breisacherbahn,

Michael Fischer auf Wartstation 314 der Haupt-

bahn,

Alexander Schlatter auf Wartstation 502 der

Hauptbahn,

Martin Reize auf Wartstation 530 der Haupt-

bahn,

Christian Koch auf Wartstation 350 der Hauptbahn,

Joseph Storkenmaier auf Wartstation 35 der

Radolfzell-Mengenerbahn,

Jakob Oberst auf Wartstation 479 der Hauptbahn,

Johann Wörner auf Wartstation 80 der Oden-

waldbahn,

Johann Dffner auf Wartstation 94 der Oden-

waldbahn,

Johann Brandmaier auf Wartstation 45 der

Andreas Engelmann auf Wartstation 24 der Radolfzell-Mengenerbahn,
 Karl Kentscher auf Wartstation 25 der Schwarzwaldbahn,
 Joseph Gallery auf Wartstation 43 der Güterbahnhöfe Mannheim,
 Emanuel Diehm auf Wartstation 11 der Hauptbahn,
 Johann Ulrich auf Wartstation 87 der Odenwaldbahn,
 Heinrich Eisenpreis auf Wartstation 27 der Taubertalbahn,
 Johann Schulz auf Wartstation 19 der Odenwaldbahn,
 Burkard Hemm auf Wartstation 141 der Odenwaldbahn,
 Albert Rejer auf Wartstation 14 der Schopfheim-Säckingerbahn,
 Johann Karrer auf Wartstation 554 der Hauptbahn,
 Friedrich Klauer auf Wartstation 44 I der Hauptbahn,
 Abraham Altenberger auf Wartstation 32 der Rheintalbahn,
 Anton Armbruster auf Wartstation 248 der Hauptbahn,
 Friedrich Fuchs auf Wartstation 369 der Hauptbahn,
 Johann Leitz auf Wartstation 81 der Odenwaldbahn,
 Sebastian Walz auf Wartstation 9 der Hauptbahn,
 Jakob Kumm auf Wartstation 157 der Hauptbahn,
 Heinrich Waibel auf Wartstation 578 der Hauptbahn,
 Wilhelm Moegner auf Wartstation 16 der Freiburg-Breisacherbahn,
 Ludwig Altenberger auf Wartstation 25 der Rheintalbahn,
 Gottlieb Dörr auf Wartstation 14 der Hauptbahn,
 Albert Borgrimmler auf Wartstation 342 der Hauptbahn,
 Xaver Seiler auf Wartstation 7 der Karlsruhe-Maxauerbahn,
 Joseph Knöpple auf Wartstation 129 der Hauptbahn,
 Joseph Derr auf Wartstation 27 der Güterbahnhöfe Mannheim,
 Philipp Ziegler auf Wartstation 14 I der Hauptbahn,
 Johannes Kirsch auf Wartstation 2 der Neckesheim-Sagstfelderbahn,
 Andreas Wagner auf Wartstation 45 der Hauptbahn,
 Daniel Frey auf Wartstation 43 I der Hauptbahn,
 Andreas Gram auf Wartstation 52 II der Hauptbahn,
 Pankraz Lehmann auf Wartstation 241 der Hauptbahn,
 Adam Elzer auf Wartstation 31 der Neckertalbahn,
 Anton Weber auf Wartstation 14 der Taubertalbahn,
 Elybester Herrmann auf Wartstation 142 der Hauptbahn,
 Joseph Maier auf Wartstation 162 der Hauptbahn,
 Arnold Jäger auf Wartstation I der Kehler Hafenbahn,
 Johann Eckert auf Wartstation 10 der Wiesentalbahn,
 Karl Gash auf Wartstation 130 der Hauptbahn,
 Jakob Dehous bei der Main-Neckarbahn in Friedrichsfeld und
 Adam Hartmann bei der Main-Neckarbahn in Weinheim,
 dem Bureaugehilfen Heinrich Sod in Mannheim,
 dem Schreibgehilfen Hermann Merz in Basel,
 den Bahnarbeitern
 Wilhelm Kühn und
 Theodor Waldes in Ettlingen, und
 Rudolf Umiger in Basel,
 dem Bahnhofsarbeiter Karl Egner in Mannheim,
 dem Maschinenarbeiter Wilhelm Säger in Billingen,
 den Postagenten
 Gottlieb Heinzmann in Stebbach,
 August Träger in Königheim,
 Lorenz Blum in Oberjasbach,
 Alfred Zuber in Kadelburg,
 Xaver Mänle in Durbach,
 Konstantin Seleger in Nenzingen,
 Emil Vogt in Wieslet,
 Karl Räuber in Tegernau,
 Georg Klippel in Weisweil und
 Raimund Friz in Grafenhausen, Amt Bonndorf,
 den Ober-Postträgern
 Jakob Albrecht in Karlsruhe,
 Melchior Götz in Mannheim,
 Franz Gleisner in Karlsruhe,
 Christian Wagner in Achern,
 Franz Gehring in Offenburg und
 Franz Grieshaber in Billingen,
 den Ober-Postschaffnern
 August Kapeller und
 Reinhold Reijig in Mannheim,
 Johann Giesler in Baden,
 Josef Hildebrand in Karlsruhe,

Christian Zimmermann in Bruchsal,
 Karl Masch in Karlsruhe,
 Karl Grumer in Appenweier,
 Thomas Elmer in Karlsruhe,
 August Freier und
 Gustav Embacher in Mannheim,
 Jakob Reiz in Pforzheim,
 Karl Kaiser in Freiburg und
 Otto Maier in Pfullendorf,
 dem Postschaffner Thomas Scherdel in Mannheim,
 dem Landbriefträger Valentin Kunz in Marxzell,
 den Chorfängern
 Theodor Starke und
 Heinrich Brentano, sowie
 der Chorfängerin Ida Schilling, geborene Krapp,
 beim Hoftheater in Mannheim,
 dem Restaurateur und Ehrenmitglied des Vereins der Badener in Berlin, Karl Ruckebrod daselbst, und
 dem Schneidermeister und Kassier des Badischen Hilfsvereins in München, Karl Braun daselbst;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Direktor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rat II. Klasse Adolf Becherer,
 dem Direktor des Gymnasiums in Karlsruhe und Mitglied des Oberschulrats, Geheimen Rat III. Klasse Dr. Gustav Wendt,
 dem Präsidenten des katholischen Oberstiftungsrats Rudolf Fejer;

das Ritterkreuz:

den Landgerichtsdirektoren
 Heinrich Eisenlohr in Freiburg und
 Dr. Karl Eller in Karlsruhe,
 dem Rechtsanwalt am Oberlandesgericht und Vorsitzenden des Kreisaußschusses für den Kreis Karlsruhe, Max Boeckh,
 dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbands der Badischen Bezirksvereine für Jugendchutz und Gefangenenfürsorge, Erzbischöflichen Vaurat a. D. und Stadtrat Adolf Williard in Karlsruhe,
 dem Rektor und Professor an der Technischen Hochschule, Oberforsttrat Xaver Siefert,
 dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Hans Bunte,
 dem Mitglied des Oberschulrats, Geheimen Hofrat Dr. Georg Peter Weygoldt;

die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Kommandeurkreuzes des Ordens Berthold des Ersten:

dem Professor an der Akademie der bildenden Künste, Gustav Schönleber;

vom Orden vom Jähringer Löwen

das Großkreuz:

dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Wirklichen Geheimen Rat D. Albert Helbing;

den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Karl Engler;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

den Landgerichtspräsidenten
 Dr. Karl Cadenbach in Heidelberg und
 Friedrich von Berg in Konstanz;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

den Geheimen Oberregierungsräten im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
 Dr. Adolf Trejzer und
 Hermann Buch,
 den Reichsgerichtsräten
 Eduard Müller und
 Dr. Adalbert Düringer,
 den Landgerichtspräsidenten
 Dr. Otto Kern in Waldshut,
 Dr. Johann Behnter in Offenburg und
 Dr. Adolf West in Mosbach,
 dem Vorsitzenden Rat beim Evangelischen Oberkirchenrat, Geheimen Oberkirchenrat Albert Bujard;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

den Oberlandesgerichtsräten
 Dr. Georg Sid,
 Dr. Nathan Stein und
 Gottfried Gerner,
 dem Landgerichtsdirektor Franz Ganter in Mosbach,
 dem Ersten Staatsanwalt Dr. Theodor Mühling in Karlsruhe,
 dem katholischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis in Mannheim, Pfarrer Josef Med,
 dem Handelsrichter, Privatmann August Schmoff in Mannheim,
 den Professoren
 Geheimen Hofrat Dr. Otto Genje und
 Geheimen Hofrat Dr. Robert Wiedersheim an der Universität Freiburg,
 dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Otto Lehmann,
 dem Gymnasiumsleiter Dr. Josef Häußner in Baden,
 dem Direktor des Realgymnasiums Wilhelm Höhler in Mannheim,

dem Direktor des Friedrichsgymnasiums, Dr. Jakob Sigler in Freiburg,
 dem Direktor des Progymnasiums, Dr. Josef Adam May in Durlach,
 dem Kreisdekanat Karl Friedrich Jehle in Lörrach,
 dem Vorstand der Realschule in Eppingen, Professor Emil Neuer,
 dem Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, Oberkirchenrat D. Julius Järinger,
 den Domkapitularen
 Dr. Sebastian Otto und
 Peter Schenk in Freiburg,
 dem katholischen Pfarrer Adam Galbig in Bühl b. Offenburg,
 dem Vorstand der katholischen Stiftungsverwaltung in Konstanz, Geheimen Finanzrat Friedrich Gug,
 dem Stadt- und Konferenz-Rabbiner Dr. Moritz Stedelmacher in Mannheim,
 dem Präsidenten des badischen Sängerbundes, Brauereidirektor Richard Sauerbeck in Mannheim;

das Ritterkreuz erster Klasse:

den Landgerichtsräten
 Leopold Neckel und
 Heinrich Giehne in Karlsruhe,
 Otto Müller in Offenburg,
 Karl Rittermaier in Heidelberg,
 Adolf Rehler,
 Dr. Georg Schuberger und
 Dr. August Glock in Karlsruhe,
 Hermann Wolf in Mannheim,
 Dr. Ernst Rärcher in Freiburg,
 Alfred Böhrer in Konstanz,
 Dr. Franz Rinderle in Freiburg,
 Dr. Karl Kempff in Konstanz und
 Dr. Ludwig Walz in Freiburg,
 den Oberamtsrichtern
 Wilhelm Grimm in Weinheim,
 Dr. Edmund Volze in Baden,
 Rudolf Müller in Karlsruhe,
 Dr. Karl Krämmer in Staufen,
 Dr. Udo Freiherrn von La Roche-Starkenfels und
 Robert Diez in Heidelberg,
 Siegfried Bauer in Pforzheim,
 Oskar Schmidt in Weinheim und
 Dr. Franz Eckhard in Neustadt,
 den Ersten Staatsanwälten
 Dr. Alfred Grosch in Offenburg und
 Wilhelm Morath in Konstanz,
 den Staatsanwälten
 Dr. Gustav Sebold in Heidelberg,
 Viktor Schwörer in Karlsruhe und
 Dr. Christoph Grosseltinger in Freiburg,
 den Notaren
 August Münzer in Emmendingen,
 Adolf Jacob und
 Max Herr in Lörrach,
 Heinrich Necht in Mannheim,
 Karl Welcker in Emmendingen,
 Johann Reichert in Zell a. S.,
 Karl Sauter in Bruchsal,
 Dr. Heinrich Bachelin in Konstanz,
 Franz Xaver Ketterer in Baden,
 Eugen Burckhard in Durlach,
 Karl Ahtstätter in Hohenheim und
 Friedrich Walz in Pforzheim,
 dem katholischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal, Pfarrer Adolf Soga,
 dem evangelischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis Mannheim, Pfarrer Dr. Valentin Schwöbel,
 den Handelsrichtern
 Kaufmann Leopold Etlinger in Karlsruhe,
 Privatmann Josef Ballenberg,
 Bankier Hermann Soherr,
 Großkaufmann Julius Darmstädter und
 Fabrikant Emil Engelhard in Mannheim, und
 Fabrikdirektor Adolf Tritschler in Lenzkirch,
 dem Mitglied des Vorstands des Bezirksvereins für Jugendchutz und Gefangenenfürsorge in Pforzheim, Stadtpfarrer Wilhelm van der Floe,
 dem Mitglied des Aufsichtsrats am Männerzuchthaus in Bruchsal, Gasthofbesitzer Wilhelm Keller,
 den Rechtsanwältinnen und Mitgliedern des Vorstands der Anwaltskammer
 Albert Kusel in Karlsruhe,
 Moses Sinauer in Freiburg und
 Otto Zutt, Fiskalanwalt in Mosbach,
 den Rechtsanwältinnen
 Dr. Adolf Zutt,
 Dr. Arnold Horn und
 Dr. Karl Kah am Oberlandesgericht,
 Albert Riggler in Konstanz,
 Karl Röttinger und
 Eugen Tritschler in Freiburg,
 Ferdinand Beck in Baden,
 Dr. Abraham Staadeker,
 Josef Darmstädter und
 Friedrich König in Mannheim,
 den Professoren
 Dr. Albrecht Dieterich,
 Dr. Adolf Reimann,
 Dr. Rudolf Gottlieb,
 Dr. Gerhard Anshütz,
 Dr. Alfred Sattner an der Universität Heidelberg,

dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Kochler an der Universität Heidelberg,

den Professoren Dr. Karl Johann Fuchs, Dr. Heinrich Riebert, Dr. Gerhart von Schulze-Gaevernitz, Dr. Karl Julius Mayer, Dr. Rudolf Merkel und Dr. Ludwig Gattermann an der Universität Freiburg,

dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Engelbert Arnold,

den Bibliothekaren und Professoren Dr. Paul Hinkelmann an der Universitätsbibliothek in Heidelberg und Dr. Friedrich Pfaff an der Universitätsbibliothek in Freiburg,

den Vorständen der Malerinnenschule Professor Otto Kemmer und Professor Max Roman in Karlsruhe,

dem Privatgelehrten Karl Christ in Ziegelhausen b. Heidelberg,

dem Direktor des Lehrerseminars, Wilhelm Schmidle in Meersburg,

den Direktoren der Oberrealschulen Fritz Heinrich Wittmann in Heidelberg und Karl Seith in Freiburg,

dem Direktor der Höheren Mädchenschule, Dr. Karl Ehrhardt in Freiburg,

dem Vorstand des Realprogymnasiums, Professor Kurt Richter in Mosbach,

den Vorständen der Realschulen Professor Friedrich Jost in Emmendingen, Professor Wilhelm Schmitt in Eberbach und Professor Dr. Hubert Paz in Kehl,

den Professoren Karl Amersbach am Bertholdsgymnasium in Freiburg,

Friedrich Grohmann am Gymnasium in Bruchsal,

Adrian Horn an der Realschule in Karlsruhe, Karl Friedrich Mühlhäuser am Gymnasium in Heidelberg,

Josif Dehmann am Gymnasium in Mannheim, Oskar Kirchgessner am Bertholdsgymnasium in Freiburg,

Dr. Alexander Himmelfern am Gymnasium in Heidelberg,

Franz Fleuchaus am Realgymnasium in Karlsruhe,

Hermann Conrad an der Realschule in Ladenburg,

Karl Goos am Gymnasium in Karlsruhe, Johann Zepf an der Realschule in Mannheim, Josef Kessler an der Oberrealschule in Freiburg, Franz Weidel am Realgymnasium in Karlsruhe, Karl Reichert am Gymnasium in Offenburg, Heinrich Höcker am Bertholdsgymnasium in Freiburg, Armand Baumann am Gymnasium in Mannheim,

August Holmann, Leonhard Schanzenbach und Friedrich Widdler am Bertholdsgymnasium in Freiburg, und Johannes Schwarz an der Realschule in Einsheim,

dem Inspektor und Anstaltsarzt der Taubstummenanstalt Meersburg, praktischen Arzt Dr. Johannes Müller,

den evangelischen Pfarrern Oskar Böhringer in Königsbach, Heinrich Lang in Schweigern, Hermann Brian in Gallingen, Karl Spies in Salmersheim, Eduard Gebhard in Regelsdorf, Friedrich Leutich in Leutershausen, Karl Mössinger in Mannheim-Käfertal, Julius Kollle in Wiesloch, Gustav Schaab in Schriesheim und Albert Zanzer in Neckargemünd,

dem Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion in Karlsruhe, Baurat Rudolf Burckhardt,

den Oberinspektoren der kirchlichen Finanzverwaltung Adolf Buch in Mannheim und Franz Haber Kothermel in Karlsruhe,

den Mitgliedern des Erzbischöflichen Ordinariats und Geistlichen Räten Domkapitular Augustin Brettle und Kanzleidirektor Arnold Bögele in Freiburg,

den Dompräbendaren Domkapellmeister Gustav Schweizer und Geistlichen Rat Cletus Schmieder in Freiburg, dem Subregens am Erzbischöflichen Priesterseminar in St. Peter, Geistlichen Rat Dr. Nikolaus Gehr,

den katholischen Pfarrern Karl Hättig in Bachheim, Karl Himmelman in Landshausen, Thomas Gutgefell, Geistlichen Rat in Niederschopfheim, Karl Lorenz Zimmermann, Dekan in Gernsbach, Josef Schulz in Oberweier, Georg Braun in Liggeringen, Julius Krug in Werbach,

Eduard Faulhaber in Dos, Franz Gitschler in Dehningen, Joseph Klotzer in Bilschland, Karl Lang in Ibsenheim, Franz Weichmann in Kilsheim, Gustav Nieder in Wolfach, Anton König in Oberbalbach und Dr. Freiherrn August von Ruppelin, Stadtpfarrer in Ueberlingen a. S., dem Oberstiftungsrat Karl Fritz in Karlsruhe, dem Stadtpfarrer der altkatholischen Kirchengemeinde, Emil Bodenstein in Karlsruhe, dem Bezirksrabbiner Dr. Baruch Mayer in Bühl;

dem Vorstand der Studienstiftungsverwaltung, Rechnungsrat Anton Winter in Freiburg, dem Bezirkspfleger der Kunst- und Altertumsdenkmäler, Privatier Otto Langer in Breisach, dem Oberlehrer Franz Wiltner am Realgymnasium in Karlsruhe und dem Reallehrer Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Vorstand der Studienstiftungsverwaltung, Rechnungsrat Anton Winter in Freiburg, dem Bezirkspfleger der Kunst- und Altertumsdenkmäler, Privatier Otto Langer in Breisach, dem Oberlehrer Franz Wiltner am Realgymnasium in Karlsruhe und dem Reallehrer Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

den Handelsrichtern Fabrikanten Woldemar Gübner in Mannheim und Kaufmann Richard Gsell in Karlsruhe,

dem Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Gottfried Dietzsch, dem Registrator beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Kanzleirat Friedrich Sumpert,

den Amtsgerichtssekretären Josef Gähler in Waldkirch, Adolf Mittelmann in Karlsruhe, Franz Frank in Durlach, Eduard Gut in Ettlingen und Martin Fabian in Heidelberg,

dem Verwalter am Männerzuchtthaus in Bruchsal, Rechnungsrat Wilhelm Krutinger, dem Inhaber eines Ateliers für wissenschaftliche Plastik Friedrich Ziegler in Freiburg, dem Bezirkspfleger der Kunst- und Altertumsdenkmäler, Dr. Eugen Balzer in Bräunlingen, dem Vorstand der Zentralschulfondsverwaltung, Oberrechnungsrat Heinrich Guggel in Karlsruhe, dem Vorstand der Studienfondsverwaltung, Rechnungsrat Gustav Meyer in Rastatt, dem Expeditor beim Oberschulrat, Kanzleirat August Weimar, dem Revisionsvorstand beim Oberschulrat, Rechnungsrat Max Schleicher,

den Rektoren Karl Hofheinz an der Blinden-Erziehungsanstalt Ibsenheim und Baptista Zampiani an der Taubstummenanstalt in Meersburg,

dem Leiter der Taubstummenkurse, Reallehrer Franz Soller in Heidelberg,

den Reallehrern Jakob Glöck an der Taubstummenanstalt in Meersburg, Ernst Hartmann am Gymnasium in Bruchsal, Eduard Tremmel an den Taubstummenkursen in Heidelberg, Franz Koch an der Realschule in Ettlingen und Leopold Reinmuth an der Höheren Mädchenschule in Mannheim,

dem Revisor beim evangelischen Oberkirchenrat, Rechnungsrat August Gieser, dem Expeditor beim evangelischen Oberkirchenrat, Kanzleirat Daniel Frank, dem Revisionsvorstand beim katholischen Oberstiftungsrat, Rechnungsrat Karl Lamp, dem Revisor beim katholischen Oberstiftungsrat, Rechnungsrat Philipp Auer, dem Synagogenrat Fritz Mayer in Karlsruhe, den Synagogenratsvorstehern und Bezirksältesten Stadtrat Louis Marx und Ernst Carlebach in Heidelberg;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:

den Amtsgerichtssekretären Franz Stalf in Mannheim, Franz Erbacher in Pforzheim und Karl Zirkel in Rastatt, dem Registrator Eduard Schenk beim Amtsgericht Freiburg,

den Gerichtsschreibern Hermann Rödle in Triberg und Nikolaus Sauter in Freiburg,

den Gerichtsvollziehern Franz Futterer in Mannheim, Valentin Hildebrandt und Georg Sauter in Karlsruhe,

dem Maschinenmeister beim akademischen Krankenhaus Heinrich Kohl in Heidelberg, dem Pfleger der Badischen Historischen Kommission, Hauptlehrer Benedikt Schwarz in Karlsruhe,

den Reallehrern Karl Gruner an der Oberrealschule in Pforzheim, Karl Ludwig Gaffner an der Oberrealschule in Freiburg, Karl Lindenmann an der Realschule in Ettlingen,

Theodor Hummel an der Höheren Mädchenschule in Konstanz, Heinrich Rupp an der Oberrealschule in Freiburg, Philipp Meyer an der Oberrealschule in Pforzheim, Philipp Diehl an der Höheren Mädchenschule in Mannheim, Friedrich Keller an der Höheren Bürgerschule in Rheinbischofsheim, Ernst Deuchler am Gymnasium in Konstanz und Dr. Max Behschnitt an der Realschule in Raddolfszell,

den Volksschulhauptlehrern Jakob Vetter in Göggingen, August Hüttner in Pforzheim, Friedrich Braun in Biberach, Johann Böhrer in Billingen, Karl Frey in Heidelberg, Heinrich Schäfer in Binzen, Martin Becker in Gallingen, Johann Will in Heidelberg, Rupert Graf in Mgenbach, Jakob Weber in Pforzheim, Jakob Goll in Pforzheim, Jakob Seel in Eutingen, Karl Bender in Wolfenweiler, Peter Schmitt in Sandhausen, Karl Landenberger in Auenheim, Georg Anweiler in Merchingen, August Büchler in Heidelberg, Gustav Müch und Karl Wörner in Pforzheim, Johann Maurus in Dwingen, Julius Karlein in Weingarten, Josef Staiger in Steißlingen, Franz Bacher in Schönwald, Vinzenz Trösch in Karlsruhe, Adam Schmitt in Heidelberg, Georg Rudi und Georg Hoffmann in Mannheim, Georg Wegger in Freiburg, Gustav Büchner und August Gölter in Mannheim, Georg Ernst in Lörach, Hermann Strathaus in Mannheim, Robert Giesch in Offenburg, Leodegar Weber in Mannheim, Andreas Geiger in Baden, Emil Gut in Konstanz, Georg Moratz in Karlsruhe, Gustav Kuhn in Donaueschingen und Adolf Elias Heidingsfeld in Freiburg,

dem Oberbuchhalter bei der katholischen Stiftungsverwaltung, Oskar Stöckle in Freiburg, dem Synagogenvorsteher und Gemeinderat Salomon Bernheim in Tiengen,

den Bezirksältesten Hermann Halle in Hohenheim und Liebmann Gochstetter in Ladenburg;

Medaillen

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Hausinspektor am Landesgefängnis in Freiburg, Karl Müller,

den Oberpedellen Franz Haber Wittmann an der Universität Heidelberg und Fabian Riffel an der Universität Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Bureauassistenten Michael Lambinus beim Notariat III in Bühl, Karl Petronella beim Notariat V in Heidelberg und Johann Scheu beim Notariat I in Achern, dem Gerichtsvollzieher Eduard Riede in Konstanz,

den Obergewerkschreibern Josef Schrempp am Männerzuchtthaus und Adam Zhle am Landesgefängnis in Bruchsal, der Obergewerkschreiberin Berta Seeber an der Weiberstrafanstalt in Bruchsal, dem Aufseher Peter Weschenfelder und dem Werkmeister Josef Schwarz am Landesgefängnis in Freiburg, dem Obergewerkschreiber Karl Keller am Amtsgefängnis in Bruchsal,

den Amtsgerichtsdienern Emil Knöpfel in Ettenheim, Valentin Degen in Kehl und Georg Treibel in Neckarbischofsheim,

den Laboranten Heinrich Hörner am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg und Julius Ammann am physikalischen Institut der Technischen Hochschule,

der Priorin des Weiblichen Lehr- und Erziehungs-Instituts zum Heiligen Grab, Frau M. Amalie Maier in Baden,

den Hauptlehrerinnen an der Höheren Mädchenschule Therese von Schmitz-Auerbach und Anna Jungk in Karlsruhe, und Stefanie Hanhart in Freiburg,

den Dienern Christoph Böcker am Friedrichsgymnasium in Freiburg und Anton Leiber am Gymnasium in Rastatt,

den israelitischen Religionslehrern
Samson Hecht in Gondelsheim,
David Freitag in Ladenburg und
Seligmann Feischmann in Bödigheim;

die silberne Verdienstmedaille:

den Werkmeistern
Karl Wittiger und
Karl Leppert am Landesgefängnis in Bruchsal,
dem Aufseher Adolf Binemann am Landesgefängnis
in Bruchsal,
dem Werkmeister Simon Bank am Landesgefängnis
in Freiburg,
dem Aufseher Ulrich Nees am Amtsgefängnis in
Offenburg,

den Kanzleidienern
Theodor Vetter beim Landgericht Karlsruhe und
Emil Leuser bei der Staatsanwaltschaft Mann-
heim,

den Amtsgerichtsdienern
Johann Karpf in Mosbach,
Georg Stegmüller in Bruchsal,
Johann Farenkopf in Donaueschingen und
Wilhelm Schott in Oberkirch,

den Notariatsdienern
Robert Lorbeer in Karlsruhe und
Heinrich Wilhelm in Bruchsal,
dem Gemeindevorstand Emil Bauer in Grombach,
der Dienerin bei der Poliklinik, Frieda Hug in Frei-
burg,
dem Kanzleidiener Martin Sprauer beim Ober-
schulrat,

den Gymnasiumsdienern
Rudolf Ruh in Bruchsal und
Karl Brucker in Offenburg,

den Güteraufsehern bei der evangelisch-kirchlichen Ver-
mögensverwaltung
Vinzenz Stöcker in Erzbach bei Biberach,
Kaver Noe in Steinach und
Theobald Bösch in Ladenburg,
dem Kanzleihilfen Ferdinand Wilhelmssör-
fer beim Oberrat der Israeliten;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Innern:**

vom Orden Verthold des Ersten

das Kommandeurekreuz erster Klasse:

dem ersten Vizepräsidenten der Ersten Kammer, Kam-
merherrn Franz Grafen von und zu Bodman in
Bodman;

das Kommandeurekreuz zweiter Klasse:

dem Ministerialdirektor, Geheimen Rat Heinrich Frei-
herrn von und zu Bodman in Berlin,
dem Oberbürgermeister Karl Schnecker in Karls-
ruhe und
dem Präsidenten der Zweiten Kammer der Landstände,
Oberbürgermeister Dr. Karl Wilkens in Heidelberg;

das Ritterkreuz:

den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräten
Albert Muth in Freiburg,
Dr. Wilhelm Gross in Konstanz und
Edmund Lang in Mannheim,
dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts,
Major Eduard Stemmermann in Karlsruhe und
dem Oberbürgermeister Franz Weber in Konstanz;

vom Orden vom Jähringer Löwen

den Stern zum Kommandeurekreuz mit Eichenlaub:

dem früheren Präsidenten der Zweiten Kammer der
Landstände, Oberbürgermeister Dr. Albert Gönnert in
Baden;

das Kommandeurekreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer in
Freiburg;

das Kommandeurekreuz zweiter Klasse:

dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rat
Julius Wirth,
den Landeskommissären, Geheimen Oberregierungs-
räten

Adolf Föhrenbach in Karlsruhe und
Alexander Pfisterer in Mannheim,
dem Geheimen Oberregierungsrat Roderich Straub
in Karlsruhe,

dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrat
Dr. Karl Krenn in Konstanz,
dem Geheimen Oberregierungsrat Karl Weingärt-
ner in Karlsruhe und
dem Geheimen Kommerzienrat Robert Koelle in
Karlsruhe;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

den Obermedizinalräten im Ministerium des Innern
Dr. Wilhelm Hauser und
Dr. Franz Greiff,

dem Kommandanten des II. Gendarmeriedistrikts,
Major Ludwig Grabert in Freiburg,
dem Geheimen Regierungsrat August Brecht in
Mannheim,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Karl Brenzin-
ger in Baden,

dem Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinal-
rat Dr. Sidor Lindmann in Mannheim,
den Bauräten

Franz Matthes in Konstanz,
Wilhelm Micham in Freiburg,

August Baumberger in Donaueschingen und
Gustav Dunzinger in Offenburg,
dem Professor Eugen Bischoff an der Kunstgewerbe-
schule in Karlsruhe,

dem Veterinärarzt Philipp Fuchs in Mannheim,
dem Oberbürgermeister Ferdinand Habermehl in
Pforzheim,

dem Bürgermeister Alfred Bräunig in Rastatt,
dem Stadtrat Dr. Gustav Binz in Karlsruhe,
dem Rechtsanwalt und Stadtrat Karl Mayer in
Freiburg,

dem Architekten Wilhelm Meß in Freiburg,
dem Vorstandsmitglied und stellvertretenden Vorsitzen-
den der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Oeko-
nomierat Georg Frank in Karlsruhe,
dem Vorsitzenden des Söhhgau-Militärvereinsverbandes
und Vorstand des Kriegerbundes Konstanz, Professor
Julius Conrad daselbst;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Ministerialrat Heinrich Freiherrn von Red im
Ministerium des Innern,
den Amtsvorständen, Oberamtsmännern

Dr. Albert Nays in Eberbach,
Karl Steiner in Weinheim,
Eugen Dillmann in Eppingen und
Hermann Pfeiffer in Sinsheim,
dem Regierungsrat Hermann Jacob beim Verwal-
tungshof,

den Amtsvorständen, Oberamtsmännern
Wolfgang von Preen in Müllheim,
Dr. Max Renner in Oberkirch,
Gustav Arnold in Billingen,
Friedrich Jacobi in Breisach,
Dr. Adolf Klotz in Waldkirch und
August Hofmann in Bretten,

dem früheren Oberamtmanne Karl Eckhard in
Mannheim,
den Bezirksärzten, Medizinalräten

Adolf Hofmann in Tauberbischofsheim,
Dr. Hugo Walthert in Erlenheim und
Dr. Wilhelm Stark in Lössach,
dem Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt
Augsburg, Professor Dr. Johann Behrens,
dem Leiter der Lebensmittelprüfungsstation an der
Technischen Hochschule, Professor Gustav Kupp in
Karlsruhe,

dem Oberbauinspektor Jakob Bug in Tauberbischofs-
heim,
den Professoren

Karl Gagel und
Fridolin Dietzche an der Kunstgewerbeschule in
Karlsruhe,
Paul Straube an der Baugewerbeschule in
Karlsruhe,
Emil Nießer an der Kunstgewerbeschule in
Pforzheim,

dem Bürgermeister Dr. Philipp Reichardt in
Durlach,
dem I. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Karl
Siegrist,
dem Mitglied der Ersten Kammer, Fabrikdirektor
Albert Dewig in Kandern,
dem Reichstags- und Landtagsabgeordneten, Rechtsan-
walt und Stadtrat Konstantin Fehrenbach in Frei-
burg,

den Stadträten
Max Stockheim in Mannheim,
Anton Ludwig Lehmann in Heidelberg,
Bankier Fritz Homburger und
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill in Karlsruhe,
dem Bankier Dr. Eugen Krebs in Freiburg,
dem Rechtsanwalt und Stadtverordneten Dr. Max
Friedberg in Karlsruhe,
dem Altbürgermeister Johann Grether in Lössach,
dem Weinhändler Daniel Heinrich Knecht in Eber-
bach,

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gay-
ling zu Altheim in Ebneth. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schil-
ling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian
Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Bönhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei
Mannheim,

den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren

Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Prossien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg
in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund
Gayer in Mespelbrunn,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl
Reinhold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzlei-
rat Michael Gaul;

dem Rektor Adam Nahm in Offenburg,
den Bürgermeistern

Bruno Burger in Wolfach,
Julius Burckhardt in Wiesloch,
Mathäus Vogel in Hornberg und
Johann Fraas in Bühl,
dem Altbürgermeister Eduard Müller in Wel-
schingen,

dem Stadtrat Ludwig Ruppel in Karlsruhe,
dem Altbürgermeister Karl Friedrich Däcke in Heidelberg,
dem Ortsbauwart Wilhelm Hummel in Karlsruhe,
dem Fürstlich Leiningischen Oberförster Karl Ar-
noldi in Schloßau,

dem früheren Apotheker, Privatmann Moritz Bösch
in Konstanz,
dem Hilfsarbeiter bei der landwirtschaftlichen Berufs-
genossenschaft, Apotheker Karl Friedrich Schöck in
Karlsruhe,

dem Architekten Emil Schweichardt in Karls-
ruhe,
den Fabrikanten

August Röhrer in Oberkirch,
Adolf Müller in Breisach und
Karl August Grieshaber in Triberg;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Vorstand der Filiale des Landesgewerbeamtes in
Furtwangen, Robert Bichweiler,
den Rechnungsräten

Ambros Poppel in Karlsruhe und
Ludwig Ackermann in Emmendingen,
den Vermessungsrevisoren
Wilhelm Becker und
Karl Jung in Karlsruhe,
den Bezirksgeometern

Ferdinand Blank in Staufen,
Franz Fuhrmann in Heidelberg,
Wilhelm Brugier in Mosbach und
Adolf Ziegler in Mannheim,
den Reallehrern an der Baugewerbeschule
Gustav Schneider und
Engelbert Koll in Karlsruhe,
dem Vorstand der Gewerbeschule in Emmendingen
Karl Duffner,
dem Gewerbelehrer Wilhelm Weigel in Heidelberg,
den Vorständen der Gewerbeschulen

Joseph Frey in Eppingen,
Gustav Bader in Durlach,
Wilhelm Westermann in Schwellingen und
Jakob Krum in Rastatt,

den Bezirksärzten
Ferdinand Merkle in Offenburg,
Karl Kollhepp in Bretten und
Max Sauter in Wiesloch,
dem Polizeinspektor Wilhelm Gollerbach in
Karlsruhe,

den Polizeikommissären
Johann Seifart in Pforzheim und
Georg Mitsch in Heidelberg,

den Bürgermeistern
Moiß Rachel in Tauberbischofsheim,
Franz Joseph Kall in Marbach und
Karl Herbst in Hochstetten,

den Stadträten
Robert Dstertag und
Kaufmann Adolf Wilfer in Karlsruhe,
Eduard Delisle und
Apotheker Bernhard Weis in Konstanz,
Hermann Jung,
Architekt Anton Klein und
Rudolf Ulrich in Baden,
Mühlenebesitzer Joseph Frank in Bruchsal und
Gustav Höring in Lahr,
dem Gemeinderat Theodor Neumayer in Eberbach,
den Altgemeinderäten

Kentner Franz Zimmermann und
Kentner Ferdinand Blattau in Ueberlingen,
den Stadtbaumeistern
Rudolf Thoma und
Max Buhle in Freiburg und
Otto Ehrmann in Heidelberg,
den Stadtverordneten

Kaufmann Wilhelm Fuda und
Großkaufmann Emil Wagnau in Mannheim,
dem Reichstags- und Landtagsabgeordneten Valentin
Müller in Heiligkreuz,
dem Landtagsabgeordneten Franz Friedrich Gey-
pert in Bühl,
dem früheren Apotheker Karl Kübler in Freiburg,
den Apothekern

Dr. Karl Ernst in Haslach und
Friedrich Naumann in Freiburg,
dem Kaufmann und Feuerwehrkommandanten Her-
mann Ruoff in Konstanz,
dem Spitalverwalter Franz Kaver Kirchner in
Pfullendorf,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schönach und
August Schach in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz
Blankenhorn in Schliengen,
dem Dekonomen Karl Stöcker in Rotweil,
den Fabrikanten

Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walthar Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl
Rohwog in Herbolzheim,

dem Fabrikanten Friedrich Behringer in Hausen,
dem Fabrikdirektor Wilhelm Sutter in Neustadt,
dem Gastwirt Karl Mayer auf dem Feldberg,
dem Fabrikbesitzer Karl Schaaff in Zell a. S.,
dem Fabrikdirektor Joseph Baumgartner in Emmendingen,
dem Ingenieur Emil Vader in Freiburg,
dem Rentner Ernst Böblin in Baden,
dem Fabrikanten Wilhelm Schrag in Bruchsal,
den Fabrikdirektoren
Hans Veeg in Durlach und
Emil Kollmar in Pforzheim,
den Fabrikanten
Friedrich Kammerer und
Karl Friedrich Waag in Pforzheim und
Hugo Bösch in Gernsbach,
dem Privatmann Gustav Kramer und
dem Privatmann Alfred Renel in Mannheim,
dem Redakteur Dr. Christian Gérard in Mannheim,
dem Direktor der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft Richard Post in Mannheim,
dem Kaufmann Bernhard Bodenheimer in Mannheim,
dem Fabrikdirektor Philipp August Dieffenhändler in Mannheim,
dem Regierungsbaumeister a. D. Paul Bilfinger in Mannheim,
dem Vorsitzenden der Handwerkskammer in Mannheim, Installateur Joseph Leonhard in Mannheim,
den Fabrikanten
Karl Benz in Ladenburg und
Eduard Reis in Heidelberg,
dem Bankier Moriz Bonte in Berlin und
dem Fabrikanten und Stadtrat Max Heidlau in Lahr,
dem Vorsitzenden des Militärvereins-Gauverbandes Lahr, Mahl- und Sägemühlbesitzer, Stadtrat Karl Meyer daselbst,
dem Vorsitzenden des Hardtgau-Militärvereinsverbandes und Vorstand des Militärvereins Mühlburg, Kaufmann Philipp Karcher in Karlsruhe-Mühlburg und
dem Vorsitzenden des Wiesentaler-Militärvereins-Gauverbandes, Kaufmann Wilhelm Friedrich Kiefer in Zell i. W.;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:

den Kanzleisekretären
Georg Ganzenmüller in Ettlingen,
Valentin Kaiser in Bruchsal,
Karl Mathos in Karlsruhe und
Hermann Semberger in Waldshut,
dem Redakteur des Monatsblattes des Badischen Landesvereins für Bienenzucht, Hauptlehrer Johann Martin Roth in Durlach,
dem Kulturmeister Adam Verner in Mosbach,
den Bürgermeistern
Moiß Kuhn in Gardheim,
Karl Hall in Geisingen und
Hermann Schatz in Wahlwies,
dem Stadtrat Jakob Anger in Pforzheim,
dem Gemeinderat Albert Klumpp in Rastatt,
den Stadtrechnern
Wilhelm Hubert in Pforzheim,
Anton Booz in Bruchsal,
Ludwig Stroh in Rastatt und
Karl Friedrich Bauer in Pfullendorf,
den Sparkassenrechnern
Theodor Lefer in Lahr,
Adam Krafft in Weinheim und
Theodor Mayer in Bruchsal,
dem Kreissekretär Karl Mayer in Offenburg,
dem Vorsteherskassier Karl Lepp und
dem Fabrikanten Friedrich Kerbel in Mosbach,
dem Brauereibesitzer Martin Kleinschmidt in Schwetzingen,
dem Fabrikanten Karl Piazolo in Hockenheim,
dem Hofschuhmachermeister und Vorsitzenden der Handwerkskammer in Freiburg Alfred Bea,
dem Dekonomen Emil Marget in Hügelheim,
dem Steinhauereibesitzer Karl Niederle in Bühl,
dem Prokuristen Friedrich Hartmann in Mannheim,
dem Buchhalter Franz Anton Kuhn in Mannheim,
dem Gasthausbesitzer und staatlichen Fischereiaufsicher Fridolin Bärmann in Säckingen,
dem Endebauer Joseph Burger in Prechtal,
dem Gemeinderat und Mitglied des vormaligen Badkomitees in Badenweiler Ernst Scheffelt,
dem Privatmann und Mitglied des vormaligen Badkomitees in Badenweiler Emil Favarger,
dem Mitglied des Ausschusses des Alb- und Pfingzgau-Militärvereinsverbandes, Kaufmann Otto Piazolo in Karlsruhe;

Medaillen

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Philipp Metzger beim Landesgewerbeamt,
den Amtsdienern
Michael Basler in Eberbach und
Matthias Bauer in Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Gendarmeriewachmeistern
Friedrich Ehredt in Breisach,
Wilhelm Hoffetter in Baden und
Leopold Speck in Heidelberg,

den Polizeiwachmeistern
Xaver Brogle in Freiburg,
Adam Krebs in Karlsruhe und
Karl Grimm in Freiburg,
den Kanzleidienern
Bernhard Riefter beim Ministerium des Innern,
Anselm Schüffele beim Landeskommissar in Mannheim und
Hugo Verberig bei der Gebäudeversicherungsanstalt Karlsruhe,
den Amtsdienern
Franz Walmer in Oberkirch,
Johann Steinebrenner in Karlsruhe,
Karl Waibel in Pforzheim und
Karl Schuler in Mannheim,
der Oberaufseherin Berta Jung am polizeilichen Arbeitshaus in Kislau,
dem Zeichner Karl Reinbold bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
den Straßenmeistern
Mathäus Vinkler in Offenburg,
Friedrich Zehle in Weinheim,
Valentin Kuhn in Schwetzingen,
Gregor Walz in Heidelberg,
Lukas Klauer in Bruchsal und
Karl Keller in Engen,
den Dammeistern
Eugen Schweizer in Weisweil und
August Ludäcker in Mannheim,
dem Bureauassistenten Wilhelm Frey bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und
dem Kanzleiaffistenten Thomas Waldbogel daselbst,
den Bürgermeistern
Georg Polz in Seckenheim und
Benedikt Klett in Menningen,
den Altbürgermeistern
August Federer in Binningen und
Theodor Köckel in Hollerbach,
dem Ratsschreiber Wilhelm Reichert in Schwetzingen,
dem Stadtrechner und Gemeinderat Ludwig Schick in Sinsheim,
dem Stadtrechner Mathias Walter in Wiesloch,
dem Gemeinderat Martin Kubach in Leidenstadt,
dem Stadtrechner Wilhelm Bollmer in Bühl,
dem Oberbuchhalter Lothar Kübel in Mannheim,
den Ratsschreibern
Karl Friedrich Schreiber in Baden und
Johann Tröndle in Rogel,
dem Stadtbaumeister Lorenz Walz in Bretten,
den Sparkassenrechnern
Joseph Zimmermann in Oberkirch und
Franz Bischoff in Staufen,
dem früheren Sparkassenkontrollleur Albert Roth in Mefkirch,
dem Kontrollleur des Vorstehersvereins in Billingen, Gustav Schupp,
dem Baumeister und Bezirksbauwächter Peter Würz in Mannheim,
dem Leichenschauer Ferdinand Maich in Karlsruhe,
dem Verwalter des Fürstlich Fürstenbergischen Basaltwerkes in Immenbühl, Konstantin Pfeiffer,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Straßenmeister August Wolf in Donaueschingen,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Kulturtechniker Vinzenz Maier in Donaueschingen und
dem Werkführer Georg Noë in Dielheim;

die silberne Verdienstmedaille:

den Gendarmeriewachmeistern
Johann Eberle in Rastatt,
Jakob Rothmund in Bretten,
Friedrich Schley in Bühl,
Franz Doll in Donaueschingen,
Philipp Wind in Nehl,
Peter Siegmund in Philippsburg,
Ludwig Herrmann in Neckarbischofsheim,
Karl Friedel in Oberkirch,
Andreas Ficht in Karlsruhe,
Valentin Kronimus und
Karl Bundschuh in Mannheim,
Philipp Seelig in Säckingen und
Julius Brenneis in Karlsruhe,
den charakterisierten Polizeiwachmeistern
Anton Albeder in Mannheim und
Valentin Rabold in Karlsruhe,
den Polizeisergeanten
Joseph Reibold in Mannheim,
Franz Fertig in Konstanz,
Karl Ritzinger in Karlsruhe,
Heinrich Emminger in Freiburg,
Wilhelm Griesbaum in Konstanz und
Friedrich Kläger in Rastatt,
den Kanzleidienern
Engelbert Heilig bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
Karl Schobert beim Statistischen Landesamt und
Johann Schumacher beim Korpskommando der Gendarmerie,
dem Amtsdienere Philipp Seiz in Mannheim,
den Gendarmen
Hermann Brunner in Billingen,
Michael Deeg in Sinsheim,
Joseph Bergmeister in Gerlachsheim,
Johann Meier in Kenzingen,
Johann Solderer in Dös und
Jakob Pfaff in Rippenheim,

den Schulreuten
Karl Lauer in Heidelberg,
Ludwig Leins in Baden,
Philipp Bierling in Heidelberg,
Dominik Pflüger in Pforzheim und
Georg Kraßmann in Rastatt,
dem Aufseher Philipp Lorenz am polizeilichen Arbeitshaus in Kislau,
den Eichmeistern
Wilhelm Müller in Eberbach und
Hermann Ganter in Furtwangen,
den Landstraßenwärttern
Leo Zimmermann in Zwingenberg,
Magmus Merk in Epsenhofen,
Leopold Haas in Niedertwasser,
Joseph Schlahter in Muzingen,
Joseph Späth in Furtwangen,
Sigmund Haas in Nußbach und
Johann Wiede in Eppingen,
dem Rheinwärtter Paul Kroßinger in Griesheim,
dem Kreisstraßenwärtter Christian Wickersheimer in Memprechtshofen,
dem Kreiswegwärtter Georg Griesbaum in Mündweier,
dem Hausmeister Anton Senn und
dem Brunnenmeister Ignaz Stähle an der Heil- und Pflugeanstalt Mlenau,
den Bureauassistenten
Johann Dibold und
Christian Scheuble beim Statistischen Landesamt,
den Bürgermeistern
Christian Beha in Föhrental,
Gustav Gutmann in Wittnau,
Michael Ehrler in Teningen,
Albert Gippert in Niederrimsingen,
Albert Friedrich in Altdorf,
Johann Eiche in Schlechttau,
Gustav Seizmann in Weibach,
Franz Joseph Sutter in Biengen,
Peter Jähringer in Ebnet,
Andreas Gantert in Obersimonswald,
Simon Müller in Dpfingen,
Johann Friedrich Treffer in Tegernau,
Karl Salm in Merchingen,
Joseph Anton Götzinger in Hüngheim,
Georg Michael Gehrig in Hirslanden,
Wilhelm Bleß in Sedach,
Jakob Unangst in Wofschheim,
Joseph Schmann in Ninschheim,
Johann Herbold in Müdenloch,
Georg Auerbach in Müstenbach,
Martin Straßner in Zimmerhof,
Adam Weis in Grumbach,
Xaver Hamburger in Herbolzheim,
Ludwig Mayjak in Neckarmühlbach,
Wilhelm Ludwig in Neckarburken,
Johann Endlich in Diedesheim,
Friedrich Saam in Neuluzheim,
Martin Stähle in Ehrstädt,
Nikolaus Weigold in Urtenbach,
Ignaz Rist in Altschweier,
Lorenz Maier in Seebach,
Joseph Lampert II. in Wagshurst,
Theodor Henninger in Kirnbach,
Karl Harbrecht in Ejsental,
Gregor Morlock in Hohenwart,
Sebastian Maible in Steinegg,
Johann Frey in Steinmauern,
Joseph Hogg in Dillendorf,
Mathias Willmann in Hochemingen,
Ferdinand Hermann in Edartsbrunn,
Joseph Maier in Talheim,
Julius Gensle in Likelstetten,
Julius Bösch in Ebratsweiler,
Athanasius Drfinger in Eigeltingen,
Ludwig Müller in Heudorf,
Vinzenz Bäurle in Neukirch,
Otto Sibichenberger in Stetten b. Meersburg,
Christian Lehmann in Buchenberg,
Mathias Haas in Burgberg und
Johann Sträßer in Bedtersbühl,
den Altbürgermeistern
Heinrich Rehm in Gauangeloch,
Andreas Hofmann in Poppenshausen,
Fridolin Fesle in Mochen und
Joseph Sutter in Hottingen,
den Gemeinderäten
Xaver Schäuble in Schönau i. W.,
Christian Fischer in Unterlenzkirch,
Christian Wehrle in Sexau,
Fritz Bürger in Schlächtenhaus,
Heinrich Otterbach in Unterkessach,
Georg Ebelein in Osterburken,
Adam Heinrich I. in Oberdielbach,
Philipp Wäsch in Rodenau,
August Würzburger in Binau,
Johann Troppmann in Wallstadt,
Karl Gruppenbacher in Aglasterhausen,
Georg Drax in Wollenberg,
Johann Heneka in Büchenau,
Sebastian Schillinger in Lautenbach,
Johann Evangelist Dold in Gremmelsbach,
Kaspar Zehle in Unterhomburg und
Lorenz Huber in Ohlsbach,
dem Altgemeinderat Reinhard Streit in Hausach,

den Ratsschreibern

Ernst Mäuber in Fahrnau,
Karl Friedrich Graf in Degerfelden,
Georg Hänjel in Helmlingen,
Johann Georg Zuckhwerdt in Ottschwanden,
David Widert in Zehenheim,
Ludwig Herbstreit in Lehen,
Jakob Grünwald in Dundenheim,
Johann Bihler in Muggenbrunn,
Ignaz Lemperele in Wolfach,
Seberin Willmann in Oberentersbach,
Joseph Julius Gbelein in Osterburken,
Karl Dehm in Oberbüsch,
Georg Kiegl in Schweigern,
Karl Berberich in Gerolzahn,
Liberat Weber in Altheim,
Philipp Gerner in Hochhausen,
Johann Friedrich Karl in Hüffenhardt,
Georg Friedrich Strauß in Ehrstädt,
Johann Georg Menold in Kirchardt,
Johann Jakob Brecht in Michelfeld,
Bernhard Monninger in Gerchsheim,
Michael Herzog in Bilschand,
Leonhard Schmitt in Bentsheim,
Georg Schlundt in Nilschhausen,
Johann Merz in Welschneureut,
Ludwig Nagel in Leopoldshafen,
Friedrich Schöndhal in Friedrichstal,
Joseph Eisele in Oberweier,
Gustav Duttlinger in Grimmeschhofen,
Franz Fjele in Krenkingen,
Johann Aman in Nusen,
Kaber Engesser in Fürstenberg,
Mathä Fischer in Hausenworalde,
Konrad Reiningger in Tannheim,
Eduard Preßer in Niedheim,
Richard Brach in Ebringen,
Johann Ruf in Nupfingen,
Berthold Wild in Menzschwand,
Gebhard Manogg in Reithaslach,
Anton Meßmer in Espasingen,
Heinrich Kästle in Schwandorf,
Eduard Kreg in Winterpüren,
Seberin Megger in Deggenhausen,
Johann Schwarzwälder in Burgberg,
Konrad Ebner in Buch, A. Waldshut, und
Ferdinand Kessler in Unterlauchringen,

den Aktratschreibern

Johann Herzel in Münschheim und
Karl Palmer in Weiler, A. Willingen,

den Gemeindefachern

Albert Schreiber in Kollnau,
Ferdinand Küntle in Schutterwald,
Friedrich Karl Lauppe in Richtenau,
Jakob Friedrich Burghardt in Oberweier,
Ernst Ott in Hauingen,
Alexander Mißbach in Ebringen,
Ferdinand Lederer in Adelsberg,
Andreas Sedemann in Sennfeld,
Friedrich Herold in Adelsheim,
Bernhard Kinast in Vollenbach,
Johann Georg Staubitz in Wölschingen,
Sebastian Kraft in Sachsenflur,
Alexander Küntle in Göggingen,
Adam Ries in Friedrichsfeld,
Ludwig Schäfer in Brunntal,
Franz Dürr in Messelhausen,
Johann Schäfer in Sulzbach,
Jakob Friedrich Maier in Tairnbach,
Franz Benz in Menden,
Jakob Weidner in Destringen,
Georg Ulrich in Selbach,
Severin Moog in Hüfingen,
Kaspar Weltin in Allensbach,
Blasius Städele in Vankholzen,
Martin Greinacher in Schwäblichhausen,
Anton Straub in Almensee,
Fridolin Lauber in Oberhof,
Johann Wafmer in Hogschür,
Mathä Knörle in Teppfenhard,
Christian Lehmann in Schwabenhausen,
Franz Paul Scheuble in Dienheim,
Mathias Lüttin in Oberwühl,
Gregor Dannenburger in Buch, A. Waldshut,

dem Bürgermeisterratssekretär Karl Löffel in
Seidelberg,

dem Sparkassenkontrollleur Ludwig Spatz in Mann-
heim,

dem Kanzleibeamten Alfred Seiterle in Freiburg,
dem Buchhalter Michael Englert in Mannheim,

dem technischen Assistenten Karl Zweggarth in
Mannheim,

dem Verwaltungsassistenten Heinrich Wälde in
Mannheim,

dem Pfündnerhausverwalter Heinrich Schütz in
Seidelberg,

dem Straßenmeister Albert Mühlbauer in Seidel-
berg,

den Bezirks- und Revisionsaufsehern
Adolf Kechinger in Ottersweier und
Karl Fehr in Unterscheffenz,

den Bezirksaufsehern
Wilhelm Frebele in Freiburg und
Johann Trunzer in Neckarburken,

dem städtischen Bauaufseher Johann Fröhlich in
Mehlfirch,

den Gemeindefachern

Johann Dietrich in Holzhausen, A. Kehl,
Georg Weber in Dörlinbach,
Wendelin Sodapp in Herztal,
Ludwig Ruck in Eplingen,
Valentin Stieber in Brezingen,
Eustach Gaud in Höpfingen,
Georg Philipp Zimmermann in Schwanheim,
Mathäus Rampmeier in Schluchtern,
Wilhelm Brauch in Neichenbuch,
Jakob Rudi in Reichen,
Adam Röh in Urtenbach,
Georg Deckert III. in Hühfelfeld,
Johann Sieger in Steinbach, A. Bertheim,
Otto Maurath in Unzhurst,
Sigmund Leppert in Söllingen, A. Raftatt,
Johann Erne in Verau,
Konstantin Zimmermann in Bühligen,
Valentin Maier in Menzschwand und
Valentin Martin in Eigeltingen,
dem Waldmeister Johann Ziegler in Steinbach, A.
Bühl,

dem Waldhüter Jakob Huber in Altlufheim,
dem fürstlich Leiningischen Waldhüter August Meck-
ler in Gerchsheim,

dem Waldhüter Johann Blocherer in Linz,
dem Gräflich und Freiherrlich Müdtischen Waldhüter Va-
lentin Kern in Mudau,

dem früheren Waldhüter Johann Adam Schneider
in Ehrstädt,

dem früheren Gemeindefachern Konrad Witt-
mann in Adelsheim,

dem städtischen Polizeiwachmeister Andreas Beck in
Triberg,

dem städtischen Polizeisergeanten Gottfried Albrecht
in Lahr,

den Polizeidienern
Ferdinand Schweizer in Kupprichhausen und
Fridolin Schmid in Griesen,

den Ratsdienern
Joseph Scheurig in Odenheim und
Lorenz Schneider in Neckargemünd,

dem fürstlich Fürstbergischen Buchhalter Martin
Sauer in Engen,

dem Vorrichtungsassistenten Paul Fjele in Tengen,
dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meiskewitz in
Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und
dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herr-
mann in Mannheim;

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in
Karlsruhe,

dem Landwirt Joseph Weber V.,
dem Landwirt Mathias Weber,
dem Schneider Anton Wiesel und
dem Landwirt Ottmar Zimmermann in Pforzheim,
dem Landwirt Augustin Kaltenbrunner,
dem Landwirt Georg Kramer,
dem Landwirt Karl Better und
dem Landwirt Johann Rosenstiel in Unadingen,
dem Buchbinder Karl Schübelin und
dem Kaufmann Ernst Ludwig Wenz in Königsbach,
dem Landwirt Mathäus Benzler
dem Landwirt Bonifazius genannt Franz Balduf,
dem Landwirt und Gemeindefachern Ludwig Böcker,
dem Bahnarbeiter Franz Halt und
dem Schuhmacher und Landwirt Joseph Zippf in
Weingarten,
dem Fabrikarbeiter Hermann Bacherer in Emmen-
dingen,

dem Schlossermeister Emil Löffler,
dem Sesselmacher Karl Meyer,
dem Steinseger Wilhelm Klorer und
dem Landwirt Max Ruh in Endingen,

dem Schreinermeister Hermann Gschle und
dem Landwirt Heinrich Wagner in Kenzingen,
dem Schuhmachermeister Blasius Schlemmer in
Freiburg,

dem Hoflieferanten Karl Feigler und
dem Feuerhändler Ludwig Rudolf in Karlsruhe,
dem Maurer Wilhelm August Langenbach in
Lahr,

dem Landwirt Johann Jakob Bruder-Bräunlin
in Halingen,
dem Landwirt Franz Joseph Kunzelmann in
Zuzlingen,

dem Gerbermeister Joseph Erath in Mehlfirch,
dem Landwirt Konrad Schorb in Muggen,
dem Malermeister Burkhard Friedrich Strohmeyer
in Müllheim,

dem Wagner Wilhelm Friedrich Koch in Sulzburg,
dem Küblermeister Friedrich Wolf in Oberkirch,
dem Schneidermeister Ludwig Kern und
dem Glasermeister Adolf Kraus in Offenburg,
dem Blechenermeister Ludwig Autenrieth,
dem Goldarbeiter Georg Alraud und
dem Former Johann Renkel in Pforzheim,
dem Zimmermeister Johann Treffer und
dem Schuhmachermeister Simon Seyfarth in
Gernsbach,

dem Lackierer Johann Nepomuk Schubnell und
dem Geizer Rudolf Dietzke in Lottau,
dem Schlossermeister Georg Friedrich Seufert in
Schopfheim,

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach;

dem Tagelöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Waibstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herber in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmer,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwerer in Triberg,
dem Gemeindefachern und Gemeindefachern Hartmann
Kammerer in Oberebach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Willingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Gutmacher Karl Zhringer,
dem Schlossermeister Max Köhler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Better in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiber in Stockach

Hugo Serauer in Forbach,
Albert Köhler in Bretten und
Arthur Korn in Mosbach,
den Oberdomäneninspektoren
Johann Derndinger in Meersburg,
Dominik Perjon in Bühl und
Heinrich Zimmermann in Kehl,
den Oberbauinspektoren
Georg Mayer in Lörrach und
Karl Engelhorn in Konstanz,
dem Katasterinspektor Albert Schuler bei der
Steuerdirektion;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:
dem Katasterinspektor Albert Bögele bei der Steuer-
direktion,
dem Obersteuerkommissär Karl Dauth in Mann-
heim;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:
dem Revisionsvorstand bei der Steuerdirektion, Rech-
nungsrat Wilhelm Deftering,
dem Kassier bei der Landeshauptkasse, Rechnungsrat
Fridolin Bösch,
dem Vorstand des Zollamts Waldshut, Rechnungsrat
Karl Schuemacher,
dem Kanzleirat Emil Dehlfischlägel bei der Steuer-
direktion,
den Rechnungsräten
Johann Braun und
Gottfried Dörr bei der Forst- und Domänendirek-
tion,
Johann Kern und
Wilhelm Friederich bei der Steuerdirektion,
Otto Gerhard bei der Staatsschuldenverwaltung,
dem Sekretär Max Martin beim Finanzministerium,
dem Forstobergeometer Adolf Schild bei der Forst-
und Domänenverwaltung;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:
dem Oberbuchhalter Alfred Schwarz in Freiburg,
den Steuerkommissären
Joseph Meigner in Tauberbischofsheim und
Karl Müller in Lauda,
den Revisionsinspektoren
Valentin Graulich und
Karl Bölle in Heidelberg,
den Hauptamtsassistenten
Leonhard Hemberger in Heidelberg und
Robert Rosch in Baden,
den Steuereinnehmern
Karl Hofmeister in Baden,
Karl Moser und
Wilhelm Weiler in Karlsruhe und
Georg Bertsch in Durlach;

Medaillen

die kleine goldene Verdienstmedaille:
dem Revidenten August Matt bei der Steuerdirektion,
dem Steuerkommissärassistenten Adolf Schramm in
Mannheim,

dem Grenzkontrollleur Wilhelm Marx in Wyhlen,
den Steuereinnehmern
Johann Gottstein in Mosbach,
Georg Beckenbach in Mannheim,
Ludwig Staatsmann in Heidelberg,
Joseph Förderer und
Johann Weber in Freiburg,
Wilhelm Meßmer in Forzheim,
Joseph Reiss in Konstanz,
Johann Frey in Mannheim,
Martin Schneider in Kehl-Dorf,
Karl Baumann in Kiesel,
Leopold Böhrler in Willheim,
Anton Droll in Singheim,
Hermann Knoß in Adolfszell,
Albert Löwe in Eppingen,
Cleophas Weizenegger in Sandhofen
Ludwig Nees in Schopfheim,
Karl Vaitzsch in Bruchsal,
Karl Grimmer in Oppenau,
Joseph Brettle in Stodach,
Karl Reining in Eberbach,
Leo Schnepf in Triberg,
Elybester Pferrer in Furtwangen,
Georg Wegler in Lörrach,
Paul König in Emmendingen,
Otto Barth in Oberkirch,
Georg Keiler in Grünwinkel,
Sebastian Leitzig in Hohenheim,
Andreas Roos in Neustadt,
Joseph Vonder in Tauberbischofsheim,
Heinrich Langerbach in Lichtenthal,
Johann Horn in Donaueschingen,
dem Hafenmeister Heinrich Rohleder in Mann-
heim,

dem Magazinsaufseher Ambros Noë in Dürheim,
dem Salinenreiber Franz Michael Link in Rap-
penau,

den Bureauassistenten
Georg Hummel und
Thomas Moser bei der Steuerdirektion,
Friedrich Link bei der Staatsschuldenverwaltung,
sowie den Bureauassistenten
Johann Philipp Weisel in Karlsruhe und
Friedrich Keller in Mannheim,
dem Steueroberaufseher Gottfried Moil in Lörrach,
den Kassendienern
Ignaz Schmidt bei der Staatsschuldenverwal-
tung,

Eduard Muckenberger und
August Sutter bei der Landeshauptkasse,
Heinrich Hörn bei der Beamtenwitwenkasse,
dem Güteraufseher Bernhard Sutterer in Wald-
kirch,
den Forstwarten
Leo Harlfinger in Gerrenwies,
Lorenz Kaiser in Todtmoos-Schwarzenbach und
Karl Kunzelmann in St. Blasien;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kulturmeister Joseph Ficht in Kenzingen,
dem Oberfieder Johann Lippert in Dürheim,
den Steuereinnahmeassistenten
Leonhard Schnepf in Forzheim,
Friedrich Körbel und
Wilhelm Maier in Freiburg,
Rudolf Reith und
Joseph Buch in Karlsruhe,
Adam Gopp und
Leo Reifenschweiler in Mannheim,
Theobald Weis in Karlsruhe,
Joseph Gagel und
Mathä Mäder in Forzheim,
Adolf Dörle in Baden,
Friedrich Rinkenbach,
Hermann Sund und
Gabriel Pfaff in Freiburg,
dem Untersteueramtsassistenten Bernhard Walz in
Kastatt,

den Steueroberaufsehern
Moritz Taufenbach in Stühlingen und
Franz Joseph Lauer in Tauberbischofsheim,
den berittenen Grenzaufsehern
Fridolin Martin in Erzingen und
Valentin Herold in Grenzachhorn,
den Revisionsaufsehern
Karl Weisel in Mannheim,
Friedrich Fluck in Basel,
Joseph Weber in Freiburg und
Joseph Kirchgäßner in Baden,

dem Hafenmeistersgehilfen Bernhard Fritsch in
Mannheim,
den Steuereinnehmern
Gustav Adolf Janz in Staufen,
Fridolin Seiser in Gaggenau,
Sales Felder in Pfüllendorf,
Thomas Herm in Lenzkirch,
Wilhelm Hoß in Ettenheim und
Friedrich Neudeck in Ebingen,

den Kanzleidienern
Albert Hämmeler und
Alexander Uhl bei der Zolldirektion,
den Wagemästern
Vinzenz Hummel und
Karl Schuler in Mannheim,
dem Lagerhausaufseher Anton Gottstein in Heidel-
berg,

dem Güteraufseher Michael Auer in Hohenheim,
den Steueraufsehern
Friedrich Stephan in Karlsruhe,
Johann Endrey in Engen,
Johann Georg Hörle in Durlach,
Paul Scholl in Freiburg,
Karl Hertweck in Rheinfelden,
Joseph Hübler in Ladenburg,
Bernhard Untraut in Stetten bei Lörrach,
Michael Busch in Eichtersheim,
Michael Förster in Freiburg,
Hermann Sauter in Tauberbischofsheim,
Joseph Maier in Käfertal,
Leonhard Schlager in Friesenheim,
Leopold Heß in Hahmersheim,
Max Diemer in Forzheim,
Daniel Maier in Graben,
Martin Blatter in Ueberlingen,
Franz Wieber in Adolfszell,
Eduard Schmidt in Karlsruhe,
Robert Laier in Schwarzach,
Anton Bittelbrunn in Sandhofen,
Mathäus Junker in Ottenheim,
Johann Madert in Karlsruhe und
Christian Schwöbel in Durmersheim,

den Zolleinnehmern
Leo Fehle in Konstanz,
Franz Haber Schneider in Untereggingen,
Karl Lieb in Weil,
Paul Müller in Randegg,
Heinrich Stockmeister in Rheinheim,
Viktorin Schäfer in Gaienhofen und
Franz Scherer in Gottmadingen,

dem Kanzleiasistenten Georg Engeffer in Ueber-
lingen,
den Hauptamtsdienern
Georg Lotter in Säckingen,
Magnus Schieß in Karlsruhe und
Franz Fleig in Basel,

den Grenzaufsehern
Wilhelm Seeberger in Petershausen,
Leopold Spitznagel in Basel,
Vinzenz Häufle in Dogern,
Adolf Böhringer in Basel,
Robert Stoll in Ueberlingen,
Mois Dammert in Oberschwörstadt,
Maximus Wähler in Wallbach,
Ludwig Herrmann in Basel,
Lukas Ganter und
Bernhard Dietrich in Petershausen,

Karl Stegle in Basel und
Andreas Sutter in Ludwigshafen,
den Hafenaufsehern
Johann Diefenbacher,
Franz Flügler und
Karl Heinrichs in Mannheim,
den Salzsteueraufsehern
Leo Weber in Dürheim,
Heinrich Huber in Rappennau und
Michael Merkel in Dürheim,

den Gewichtsjägern
Georg Beindner,
Samuel Pfäfler und
Melchior Kurz in Mannheim,
den Forstwarten
Franz Thurner in St. Wilhelm,
Martin Geitlinger in Wollbach,
Adam von Au in Suchenfeld,
Franz Schreiner in Fastler,
Leopold Fechtig in Buggenried,
Johann Simon in Hohenheim,
Adam Ehner in Weienbach,
Philipp Welte in Langensteinbach,
Fridolin Hermann in Gundsbad,
Konrad Hercher in Hintergarten und
Augustin Besenmeier in Sommerau,

dem Schloßgartenaufseher Otto Huber in Bruchsal,
den Güteraufsehern
Leopold Frank in Reibshheim und
Ferdinand Gutter in Ittendorf,
den Untererhebern
Joseph Kraier in Hiberach,
Benedikt Gönner in Hitzingen,
Karl Friedrich Müller in Heidelsheim,
Ludwig Freihöfer in Willstätt,
Konrad Dietzche in Todtmoos,
Ludwig Albrecht in Hemsbach,
Andreas Schindler in Oberwinden,
Ferdinand Fleiß in Gommersdorf,
Jakob Dummel in Beuren a. N. a. d. M.,
Mathias Tritschler in Föhrental,
Wilhelm Kleiser in Kappel,
Wilhelm Haberstock in Dangstetten,
Adam Schrieder in Eßbach,
Pius Gromann in Boll,
Karl Wolpert in Grünewörth und
Wilhelm Maier in Beuren.

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige
der Armee:

vom Orden Berthold des Ersten
das Kommandeurkreuz erster Klasse:
dem Generalmajor z. D. Wilhelm von Wolff in
Karlsruhe;

vom Orden vom Jähringer Löwen
das Großkreuz:
den Generalleutnants z. D.
Karl Freiherrn Röder von Diersburg in
Straßburg i. El.,
Adolf Freiherrn Böcklin von Böcklinsau
in Karlsruhe und
Franz Freiherrn Neubronn von Eienburg
in Freiburg;

den Stern zum Kommandeurkreuz:
dem Generalmajor z. D. Friedrich Deurer in
Straßburg i. El.;

das Kommandeurkreuz erster Klasse:
den Generalmajors z. D.
Adolf Eichrodt und
Hermann Seldner in Freiburg;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:
dem Obersten z. D. George Winsloe in Demmin,
den Obersten a. D.
Ludwig Walter in Berlin,
Karl Lang in Freiburg,
Ferdinand Rau in Wiesbaden,
Wilhelm von Reng und
Kamill Weich in Freiburg, sowie
dem Obersten z. D. Ludwig Freiherrn von Stetten
in Schloß Stetten bei Künzelsau.

das Ritterkreuz erster Klasse:
dem zweiten Stabsoffizier beim Oberkommando der
Schutztruppen, Major von Wolff,
dem Major Hermann Ehrenberg, Bataillonskom-
mandeur im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:
dem Hauptmann Adolf Schell, Kompaniechef im 9.
Badischen Infanterieregiment Nr. 170,
dem Hauptmann Johannes Geiseler, Kompanie-
chef im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm
(3. Badisches) Nr. 111,
dem Hauptmann Max Hamacher, Kompaniechef im
Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Ba-
disches) Nr. 111,
dem Hauptmann Ernst Becker, Kompaniechef im
2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I.
Nr. 110,
dem Hauptmann Hermann Ganderberger von
Moish, Kompaniechef im 5. Badischen Infanterieregi-
ment Nr. 113,
dem Hauptmann Heinrich Roslitz, Batteriechef im
1. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 14, und

dem Hauptmann Johannes Jung, Pferdewormsterungskommissar in Freiburg;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Oberzahlmeister Andreas Schley im 8. Badischen Infanterieregiment Nr. 169;

Medaillen

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Musikdirigenten Wilhelm Humann im Badischen Fußartillerieregiment Nr. 14,
dem überzähligen Bizfeldwebel und Hoboisten Dismas Sandlofer im 6. Badischen Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
dem evangelischen Divisionsküster Heinrich Schmidt in Rastatt,
dem katholischen Divisionsküster Wilhelm Paul in Rastatt,
dem evangelischen Divisionsküster Martin Gillardon in Karlsruhe,
dem Pachmeister August Fritsch beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps und
dem Feldwebel und Registrator Bruno Hartung beim Generalkommando des XIV. Armeekorps;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Depot-Bizfeldwebel Fridolin Fleischmann beim Artilleriedepot Karlsruhe,
dem überzähligen Bizfeldwebel und Handwerksmeister Karl Wittenauer beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps,
dem Depot-Bizfeldwebel Rudolf Köbke beim Artilleriedepot Karlsruhe,
dem Feldwebel und Schirmmeister Georg Hättig im Badischen Pionierbataillon Nr. 14,
dem Bizwachmeister und Regimentschneider Karl Kapf im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21,
den Unterzahlmeistern
Ludwig Schuppel im Badischen Trainbataillon Nr. 14,
Max Laufisch im Badischen Pionierbataillon Nr. 14,
Heinrich Velte bei der Intendantur des XIV. Armeekorps, zugeteilt dem 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109, und
Wilhelm Bock im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21,
dem überzähligen Bizfeldwebel und Handwerksmeister Ludwig Espe beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps,
dem Unterzahlmeister Anton Wolter im Infanterieregiment von Ritsow (1. Rheinisches) Nr. 25,
den Musikdirigenten
Max Claus im 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22 und
Max Bollmer im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,
dem Kasernewarter Jakob Kraus I. bei der Garnisonsverwaltung Karlsruhe,
dem Bäckermacher Wilhelm Gädke im Badischen Fußartillerieregiment Nr. 14,
dem Militärgerichtsboten der 28. Division, Fabian Prszolkowski,
dem Kasernewarter Joseph Scherer bei der Garnisonsverwaltung Rastatt,
dem Militärgerichtsboten Johann Bliemeister beim Korpsgericht des XIV. Armeekorps,
dem Bizfeldwebel und Schreiber Fritz Brühl und
dem Bizfeldwebel und Schreiber Max Frebel beim Generalkommando des XIV. Armeekorps.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der **Großherzog**

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht:

die von Allerhöchstdenselben anlässlich Ihres goldenen Jubiläums gestiftete

Friedrich-Luisen-Medaille *)

nachbenannten Personen zu verleihen, und zwar aus dem

Amtsbezirk Achern

in Achern:

der Frau Klara Reimann-Diffené,

in Illenau:

dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Rat Dr. Heinrich Schüle,
dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Leopold Oster,
dem Oberwärter Josef Seifried,
der Oberwärterin Fräulein Sophie von Langsdorff,
der Oberwärterin Fräulein Johanna Hecht,
der Wärterin Fräulein Katharina Karst,

in Renchen:

der Frau Sophie Schrempp Witwe,

*) Infolge Allerhöchster Bestimmung wird im Bereich der Zivilstandsverwaltung die Friedrich-Luisen-Medaille nach badischen Orden, Medaillen und Dienstauszeichnungen, auch nach Kriegsdekorationen (eisernes Kreuz, deutsche Kriegsdenkünze usw.), dagegen vor allen anderen nichtbadischen Orden und Auszeichnungen getragen.

Inhaber der Jubiläums-Medaille tragen die Friedrich-Luisen-Medaille jedoch unmittelbar vor der Jubiläums-Medaille.

in Sasbach:

dem Geistlichen Rat, Prälaten und Dekan Dr. Franz Haber Lender;

Amtsbezirk Adelsheim

in Adelsheim:

der Frau Sophie Hermann Witwe,
der Frau Elisabeth Gerold,
der Frau Marie Wenzel;

Amtsbezirk Baden

in Baden:

Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amelie zu Fürstenberg,
dem praktischen Arzt Dr. Heinrich Baumgärtner,
dem Medizinalrat Dr. Julius Baumgärtner,
dem Privatmann Bernhard Belzer,
der Frau Oberrechnungsrat Rina Bishwanger,
dem Verwalter der Herberge zur Heimat, Hausvater Alexander Buchert,
der Frau Generalmajor Gräfin Melanie von Büdingen Witwe,
der Frau Sophie Ditz,
dem Minister a. D. Dr. August Eisenlohr,
der Vorsteherin der Filiale des Viktoriapensionats, Emilie Frein von Göler,
dem Oberbürgermeister Dr. Albert Gönner,
der Krankenschwester Amalie Gutmann,
dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Wilhelm Saape,
der Frau Geheimen Regierungsrat Frieda Saape,
dem Fräulein Selma von Sasperg,
der Frau Marie Heiligenthal-Röhler Witwe,
dem Hofapotheker Dr. Kurt Hoffmann,
dem Stadtrat Stanislaus Kah,
der Frau General Charlotte von Klüber,
dem praktischen Arzt Dr. Ferdinand Krieg,
der Freifrau Elisabeth von Küttwig,
der Frau Karoline Mahler Witwe,
dem Oberamtsrichter Otto Mayer,
der Oberin des Armenhauses, Schwester Kreszentia Mehger,
dem Altstadtrat Wilhelm Meyer,
der Oberin des Ludwig-Wilhelm-Pflegehauses, Fräulein Marie von Neveu,
dem Mitglied des Kreisauschusses, Stadtrat Karl Rausch,
der Frau Hofrat Luise Riegel,
dem Hotelbesitzer und Stadtverordneten Rudolf Saur,
der Vorsteherin der Großherzogin-Luise-Haushaltungsschule Auguste Schüß,
der Frau Kreisgerichtsrat Emma Schulz,
dem Altstadtrat Alois Schweigert,
dem Privatmann Hermann Siedken,
der Schwester im Armenhause, Januaria Trost,
dem Stadtrat Hermann Weber,

in Ebersteinburg:

dem praktischen Arzt Dr. Ernst Kumpf,

in Lichtental:

dem Vorstand des Waisenhauses Ferdinand Rindler,
dem Fräulein Minna Langz,
dem Brauereidirektor Karl Schrempp;

Amtsbezirk Bonndorf

in Bonndorf:

dem Sparkassenverwalter Ferdinand Riechle,
der Frau Martha Schmid Witwe,
der Frau Mina Vogt Witwe,

in Stühlingen:

der Frau Josephine Schöttgen Witwe;

Amtsbezirk Borsberg

in Borsberg:

der Frau Pauline Thoma;

Amtsbezirk Bretten

in Bretten:

der Frau Theodora Fuchs,
der Frau Elisabeth Gerber,

in Diedelsheim:

der Frau Barbara Risy,

in Gölshausen:

dem Pfarrer Friedrich Herrmann;

Amtsbezirk Bruchsal

in Bruchsal:

der Schwester Alphonse Gallert,
dem Fabrikanten Karl Joseph Federbusch,
dem praktischen Arzt Leopold Friedberg,
der Frau Luise Kammerer Witwe,
dem Geheimen Medizinalrat Ludwig Klehe,
dem Stadtpfarrer Joseph Kunz,
dem Regierungsrat Joseph Lenhard, Direktor des Landesgefängnisses,
der Frau Stadtdirektor Anna Montfort,
dem Fräulein Amalie Schell,
der Frau Minna Bertheimer Witwe,

in Mingolsheim:

der Frau Katharina Greubühler,

in Oberhausen-Waghäusel:

dem Fabrikdirektor Ernst Thlé;

Amtsbezirk Buchen

in Waldürn:

der Frau Kreszentia Lang;

Amtsbezirk Bühl

in Bühl:

der Frau Sophie Häfelin,
dem Altbürgermeister Eduard Knörr senior,
der Frau Anna Peter,
der Frau Clotilde Schütt,
der Frau Emma Stolz,

in Steinbach:

der Frau Amalie Fleischer Witwe,
dem Altbürgermeister Joseph Oster,

in Ottersweier:

dem Verwalter der Kreispflegeanstalt Sub Karl Locher,
der Frau Altbürgermeister Maria Theresia Mehger,
dem Wärter an der Kreispflegeanstalt Sub Haberleit;

Amtsbezirk Donaueschingen

in Donaueschingen:

Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg,
Ihrer Durchlaucht der Fürstin Irma zu Fürstenberg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Kammerpräsidenten August Dänzer,
dem Bürgermeister Hermann Fischer,
dem Fräulein Marie Frank,
der Oberhebamme Emilie Müller,
der Frau Karoline Provence,

in Hüfingen:

der Frau Viktoria Faller Witwe,
der Frau Karolina Schrenk Witwe,

in Bräunlingen:

dem Pfarrer Karl Moys Metz,
in Subertshofen:

dem Bürgermeister Peter Maier;

Amtsbezirk Durlach

in Durlach:

dem Fabrikdirektor Albert Kommele,
dem Reallehrer Martin Kömmele,
dem Stadtpfarrer Karl Specht,
der Frau Stadtpfarrer Adelheid Specht,
dem Fräulein Luise Steinmetz,
dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Dr. Ludwig Turban,
der Oberschwester Christine Zimmermann,

in Grözingen:

dem Pfarrer Wilhelm Geiger,

in Söllingen:

dem Pfarrer Eduard Strauß,

in Weingarten:

dem Kaufmann Berthold Heidt;

Amtsbezirk Eberbach

in Eberbach:

der Frau Marie Knecht-Frey,
dem Stadtpfarrer Schüß,
dem Bürgermeister Dr. John Gustav Weiß,

in Schöllbrunn:

der Frau Bürgermeister Elisabeth Haab;

Amtsbezirk Emmendingen

in Emmendingen:

dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Geheimen Medizinalrat Dr. Karl Saardt,
dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Wilhelm Nadler,
dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Otto Feldbauisch,
dem Oberwärter Mathias Galf,
dem Oberwärter Lanjsche,
der Oberwärterin Fräulein Johanna Bender,
der Oberwärterin Frau Wally Sperling,
der Frau Mina Helbing Witwe,
der Frau Medizinalrat Camilla Langsdorff,
der Frau Geheimen Regierungsrat Elise Salzer,

in Emdingen:

der Frau Emma Hug,
dem Bürgermeister August Mayer,

in Gerbolzheim:

der Frau Albertine Kuenger,

in Kenzingen:

der Vorsteherin der Kreis-Haushaltungsschule, Frau Rosa Reinhardt Witwe,
der Frau Medizinalrat Marie Schwörer,

in Sedlingen:

dem Rittmeister a. D. Konstantin Grafen von Hennin,

in Riegel:

der Oberin des Armenfinderhauses, Schwester Maria Reparata Brössel;

Amtsbezirk Engen

in Engen:

der Frau Marie Dürhammer;

Amtsbezirk Eppingen

in Eppingen:

der Frau Katharina Bitterich,
dem Bezirksarzt Dr. Ferdinand Pittstieg,
dem Fräulein Christine Wurster,

in Sulzfeld:

dem Kammerherrn Ernst August Freiherrn Göler
von Ravensburg;

Amtsbezirk Ettenheim

in Ettenheim:

dem Uhrmacher Franz Blank,
der Frau Mina Schneider,

in Orschweier:

dem Freiherrn Richard Böcklin von Böck-
linsau;

Amtsbezirk Ettlingen

in Ettlingen:

dem Fabrikdirektor Theodor Bäuerle,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Rudolf Fröhlich,
dem Krankenfassenrechner Karl Ruf,
der Frau Medizinalrat Sophie Schenk,

in Reichenbach:

der Frau Cäcilie Becker Witwe;

Amtsbezirk Freiburg

in Freiburg:

dem Verwalter der Kreispflegeanstalt Freiburg, Anselm
Adam,

dem Landtagsabgeordneten, Oberamtsrichter Emil
Armbuster,
dem Professor a. D. Dr. Karl Bächle,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Christian Bäum-
ler,

dem Reallehrer Gottfried Behringer,
der Frau Geheimen Hofrat Josephine Bender
Witwe,

dem früheren Vorsitzenden des Kreisauschusses, Kam-
merherrn Ernst Freiherrn Böcklin von Böck-
linsau,

der Frau Marie Böcklin von Böcklinsau,
dem Fräulein Hermine von Bömble,
dem Altstadtrat Emil Demuth,

dem Freiherrn Otto von Dungen,
dem Sekretär der Handwerkskammer, Hermann
Edert,

dem Fräulein Marie Eimer,
der Frau Apotheker Marie Ehrenbach Witwe,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Maria Föh-
renbach,

dem Kaufmann Karl von Gagg,
der Frau Elisabeth Huber von Gleichenstein
Witwe,

der Frau Emma Gram,
dem Fabrikarbeiter Otto Grimmer,
dem Bezirksassistenten Dr. Albert Guttenberg,
der Frau Defan und Stadtpfarrer Johanna Hafen-
fleber,

der Frau Anna Hebling Witwe,
dem Wirklichen Geheimen Rat, Professor Dr. Alfred
Hegar,

der Frau Oberstleutnant Klara Held Witwe,
dem Buchdruckereibesitzer Hermann Herder,
dem Guttmacher Joseph Hettich,

der Frau Stadtmisionar Berta Hidel Witwe,
dem Privatmann Otto Hüglin,
der Frau Stadtrat Mathilde Kapperer,

dem Stadtpfarrer Philipp Kattermann,
der Frau Notar Marie Elisabeth Kaiser,
dem Reallehrer Heinrich Kirsch, Hauslehrer am
Landesgefängnis,

dem Weihbischof Dr. Friedrich Justus Knecht,
dem Küstermeister Fritz Koger,
dem Direktor des Landesgefängnisses, Oberregierungsrat
Wilhelm Kopp,

dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Paul Krasske,
dem Kaufmann Hermann Krebs,

der Frau Fabrikant Ida Kuenzler,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Wilhelm Manz,
dem Reichstagsabgeordneten, Rechtsanwalt Ludwig
Marbe senior,

dem Geistlichen Rat Monsignore Karl Mayer,
der Frau Fabrikant Helene Mez Witwe,
dem Privatmann Oskar Mez,

der Frau Bezirksarzt Stefanie Neumann Witwe,
dem Erzbischof Dr. Thomas Körber,
der Frau Kommerzienrat Marie Pfeilsticker,

dem Dompräbendar Dr. Anton Rezbach,
dem Fräulein Berta Römmele,
dem Fräulein Maria von Rottel,

der Frau Berta Schilling Witwe,
dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Albert Schin-
zinger,

dem Fräulein Sara Schinzinger,
dem Stadtpfarrer Ludwig Schmitthener,
der Frau Bertha von Schönau-Wehr Witwe,

dem Apotheker Heinrich Seufert,
dem Bürgermeister Dr. Emil Thoma,
der Frau Ulta Vinde Witwe,

dem Geistlichen Rat Dr. Lorenz Werthmann,
dem Privatmann Karl Wippermann,
dem Fräulein Maria Zell,

der Frau Babetta Zier Witwe,

in Scherzungen:

dem Pfarrer Karl Krauß,

in Umkirch:

der Schwester Salefia Schmitt;

Amtsbezirk Heidelberg

in Heidelberg:

dem Altstadtrat Konrad Ludwig Ammann,
dem Hausvater Konrad Ansel in der Herberge zur
Heimat,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Dr. Zu-
lius Becker,

der Frau Dr. Anna Plum Witwe,
der Industrieherrin Frau Elisabeth Böhl,

dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Heinrich Buhl,
der Frau Geheimen Hofrat Marie Clauß,

dem Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Vinzenz
Czerny,

dem Stadtrat Karl Ditteneh,
dem Fräulein Elise Eisenmenger,

der Frau Geheimen Rat Katharina Antonie Engel-
horn,

dem Geheimen Rat Professor Dr. Wilhelm Erb,
dem Geheimen Hofrat Dr. Wilhelm Fleiner,

der Frau Magda Ganß Witwe,
dem Freiherrn Moriz Göler von Ravensburg,

der Frau Geheimen Sanitätsrat Johanna Helwig,
der Frau Defan Luise König,

dem Professor Dr. Johann Hoffmann,
dem Bezirksassistenten Dr. Johann Holl,

der Frau Kirchenrat Ottilie Holsten,
der Frau Hofrat Theresie Holkmann,

dem Oberrechnungsrat Anton Hund,
dem Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Eugen
von Jagemann,

dem Professor Dr. Anton Jurasz,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Ferdinand Kehler,

dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Franz Knauff,
dem Fräulein Marie Koopmann,

dem Geheimen Rat Professor Dr. Theodor Leber,
dem Hofrat Professor Dr. Hermann Loffen,

dem Fabrikdirektor Henri Maquet,
der Frau Dr. Marie Mittermaier,

der Frau Kirchenrat Sophie Ruchhaber,
dem Professor Dr. Georg Benno Schmidt,

der Frau Stadtpfarrer Marie Schneider,
dem Fräulein Rosalie Schulz,

dem Stadtpfarrer Friedrich Schwarz,
dem Kaufmann Jakob Schweikert,

dem Fräulein Marie Thibaut,
dem Fräulein Thekla Umbreit,

dem Bürgermeister Professor Dr. Ernst Walz,
dem Privatmann Stefan Werner,

der Frau Oberbürgermeister Katharina Wilkens,
dem Generalleutnant z. D. Leopold von Winning.

in Neckargemünd:

der Frau Sina Bronner Witwe,

der Frau Anna Leonhard,

der Frau Altbürgermeister Elisabeth Thilo.

in Kirchheim:

dem Hauptlehrer Wilhelm Grieser,

in Medesheim:

der Frau Susanna Dell Witwe,

in Rohrbach:

der Oberin Frau Emma Kühn,

dem Fabrikdirektor Karl Weisgerber.

in Wiefenbach:

Seiner Durchlaucht dem Prinzen Alfred zu Lö-
wenstein auf Schloss Langenzell.

in Ziegelhausen:

der Frau Anna Erlenwein, geborene Daub, Witwe,
der Frau Marie Straß Witwe;

Amtsbezirk Karlsruhe

in Karlsruhe:

dem Fräulein Mathilde Kal,

der Frau Auguste von Adelsheim Witwe,
der Frau Elise von Adelsheim,

dem Obersthofmarschall Camill Grafen von And-
law-Somburg,

dem Oberschulratsdirektor Geheimen Rat Dr. Ludwig
Arnsperger,

dem Geheimen Rat Dr. Hugo Freiherrn von Babo,
Vorstand des Großh. Geheimen Kabinetts,

der Frau Geheimen Rat Irma Freiherrn von Babo,
dem Medizinalrat Dr. Wilhelm Bähr,

dem Professor Fritz Bär,
dem Privatmann Otto Bartning,

dem Geheimen Rat Dr. Ferdinand Battlehner,
der Frau Geheimen Rat Luise Battlehner,

der Frau Geheimen Rat Marie Becker,
dem Professor Dr. Bernhard von Beck,

dem Fräulein Magda von Beck,
dem Präsidenten des Ministeriums der Finanzen,
Wirklichen Geheimen Rat Eugen Becker,

der Frau Geheimen Finanzrat Anna Becker,
dem Fräulein Katharina Bedent,

dem Geheimen Hofrat Dr. Alfons Bendiger,
der Frau Konsul Henriette Bielefeld,

der Frau Emilie Bils Witwe,
der Frau Emilie Birkenmeier,

dem Oberregierungsrat Dr. Karl Bittmann,
der Frau Oberleutnant Thekla Freifrau von und zu
Bodman-Reiff Witwe,

dem Fräulein Anna Bohm,
dem Großhofmeister Dr. Arthur von Brauer,
dem Fräulein Berta Brauer,

der Frau Geheimen Rat Auguste Braun,
dem Fräulein Lina Briegleb,

dem Wirklichen Geheimen Rat Dr. Albert Bürklin,
dem Geheimen Kabinettsrat, Kammerherrn Richard
von Chelius,

der Frau Stefanie von Chrismar Witwe,
der Frau Lina Cleber,

der Frau Rechnungsrat Julie Cron,
dem Kommerzienrat und Stadtrat August Dürr,

dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staats-
minister und Minister der Justiz, des Kultus und
Unterrichts, Dr. Alexander Freiherrn von Dusch,

dem Tapezier Franz Edert,
der Frau Stadtpfarrer Marie Eisenlohr,

der Frau Finanzminister Marie Ellstätter Witwe,
Ezzellenz,

dem Geheimen Rat Professor Dr. Karl Engler,
dem Fräulein Elise Ernst,

dem Kaufmann Leopold Ettlinger,
dem Schreiner Ernst Feldmann,

dem Fräulein Luise Fingado,
dem Fräulein Marie von Fischer,

dem Glasgraveur Albert Flink,
dem Fabrikdirektor Karl Forst,

dem Geheimen Rat Adolf Fuchs,
dem Baurat Dr. Rudolf Fuchs,

der Frau Hofmarschall Anna Freifrau von Gem-
mingen-Edelsheim,

dem Ministerialdirektor, Geheimen Oberregierungsrat
Dr. Karl Glocker,

dem Fräulein Luise Godel,
dem Fräulein Lina von Gruben,

der Frau Bertha Gutmann Witwe,
dem Medizinalrat Dr. Ludwig Gutjch,

der Frau Geheimen Rat Anna Haas,
dem Privatmann Ludwig Händel,

der Frau Wilhelmine Hammer,
der Frau Geheimen Rat Marie Hardek,

dem Obermedizinalrat Dr. Wilhelm Haufer,
der Frau Bürgermeister Marie Haufer,

der Frau Geheimen Rat Suzette Hebling,
dem Fräulein Charlotte Hecht,

der Frau Geheimen Rat Elisabeth Heil,
dem Fräulein Luise Heil,

dem Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats,
Wirklichen Geheimen Rat D. Albert Helbing,

dem praktischen Arzt Dr. Kurt Hems,
dem Oberregierungsrat Joseph Henn,

dem Kommerzienrat Theodor Henning,
dem Rentner Eduard Hepp,

dem Kommerzienrat Rudolf Herrmann,
der Gemeindefürsorge Magdalena Hoch,

der Frau Kommerzienrat Karoline Hoepfner,
dem Stadtrat und Bankier Fritz Homburger,

der Frau Geheimen Rat Sophie Honjell,
dem Armenrat Robert Huber,

dem Ministerialdirektor, Geheimen Rat Dr. Wilhelm
Hübisch,

dem Kanzleiasistenten Georg Hummel,
dem Professor Karl August Imgraben,

dem Präsidenten der Oberrechnungskammer, Wirklichen
Geheimen Rat August Jooß,

dem Pfarrer Friedrich Kay,
der Frau Baurat Thekla Kerler,

der Frau Oberrechnungsrat Elise Kieser,
der Frau Geheimen Rat Auguste Kilian,

dem Mitglied der I. Kammer, Privatmann Julius
Kirsner,

der Frau Oberinspektor Amigunde Klein,
dem Fräulein Aurelie Klein,

dem Kunstmaler Wilhelm Klose,
dem Geistlichen Rat und Stadtkanzler Anton Knörzer,

dem Vereinssekretär Theodor Koch,
dem Geheimen Kommerzienrat Robert Koelle,

dem Fräulein Anna Kuhlenthal,
dem Privatmann Julius Lauchert,

der Frau Oberbürgermeister Anna Lauter,
der Frau Justine Levinger,

dem Stadtmisionar Ludwig Lieber,
dem Generalmajor z. D. Karl Limberger,

dem Oberstiftungsrat Joseph Mader,
dem Präsidenten des Ministeriums Höchstzures Hauses
und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen
Geheimen Rat Adolf Freiherrn Marschall von
Bieberstein,

der Frau Rechtsanwält Marie Matheis,
dem Fräulein Emma Mattil,

dem Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, Hofrat
Alfred Maul.

dem Fräulein Josephine Mayer,
dem Fräulein Nina Mayer,

dem Verwaltungsgerichtsrat Ernst Müller,
dem Medizinalrat Dr. Leo Müller,

dem Kommerzienrat Max Müller,
dem Geheimen Oberregierungsrat Hermann Nebe
im Ministerium des Innern,

dem Verbenarzt Dr. Max Neumann,
dem Präsidenten der General-Intendantz der Großh.
Zivilliste, Dr. Eduard Nicolai,

der Frau Geheimen Rat Julie Nicolai,
dem Pfarrer Theodor Nüßle,

dem Prälaten D. Friedrich Dehler,
dem Fräulein Betty Drif,
der Frau Hofrath Franziska Ostner,
der Hauptlehrerin Fräulein Antonie de Parade,
dem Hofuhrmacher Franz Pecher,
der Frau Auguste Pfeifer,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Elisabeth von Preen,
dem Geheimen Oberregierungsrat Anton Rajina,
der Frau Geheimen Rat Anna von Regenauer,
Erzelenz,
dem stimmführenden Mitglied des Staatsministeriums,
Wirklichen Geheimen Rat Dr. Richard Reinhard,
Forst- und Domänendirektor,
dem Oberkirchenrat D. Johann Reinmuth,
der Frau Gräfin Rosalie von Rhena,
dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen Rat August Roth,
dem Rechnungsrat Albert Rothenader,
dem Geheimen Rat Otto Sachs,
der Frau Oberamtsrichter Sophie Sautier,
dem Fräulein Lina Schaaff,
dem Regierungsrat Oskar Schäfer im Ministerium des Innern,
dem Fräulein Ida Schellenberg,
dem Minister des Innern Dr. Karl Schenkel,
der Frau Minister Adele Schenkel, Erzelenz,
dem Stadtrat Wilhelm Schleich,
der Frau Konsul Berta Schmieder,
der Oberin des Viktoriapensionats Anna Schneemann,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Mathilde Schneider,
der Frau Hauptlehrer Elisabeth Schneider,
dem Oberbürgermeister Karl Schneidler,
dem Fabrikanten Jakob Schnurmann,
der Frau Stadtrat Marie Schüßle,
der Frau Oberforsttrat Emilie Schweidhard,
dem Privatmann Louis Schwindt,
der Frau Oberschloßhauptmann Emma Freifrau von Seldeneck,
der Frau Hofrat Julie von Seyfried Witwe,
dem Revisor Ernst Siebold,
dem Kommerzienrat Robert Sinner,
dem Rektor a. D. Hofrat Gustav Specht,
der Frau Schloßhauptmann Berta von Stabel,
der Frau Marie Stapper von Froben Witwe,
dem Oberstiftungsrat Dr. Ferdinand Stark,
dem Generalmajor z. D. Rudolf Stiefbold,
der Oberin Frau Sophie Stiehl,
dem Geheimen Rat Gustav von Stöber,
der Frau Geheimen Rat Emma von Stöber,
dem Bankier Meier A. Strauß,
dem Hofapotheker Dr. Friedrich Ströbe,
der Freifrau Marie Teuffel von Birkensee,
dem Fräulein Lisinka Thelemann,
dem Professor D. Albrecht Thoma,
dem Fabrikdirektor Rudolf Wagenblast,
dem Fräulein Emilie Weber,
der Frau Ida Weill,
dem Sekretär Richard Wenß,
dem Wirklichen Geheimen Rat D. Dr. Friedrich Wielandt,
der Frau Geheimen Hofrat Leopoldine Wiener,
dem Baurat a. D. und Stadtrat Adolf Williard,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Marie Wörishoffer,
dem Kirchenrat a. D. Gustav Wötlin,
dem Kommerzienrat Friedrich Wolff junior,
der Frau Jenny Wormser Witwe,
dem Medizinalrat Albert Ziegler,
dem Kassensinspektor Franz Zimmermann,
der Frau Staatsrat Emma Zittel Witwe,

in Bulach:
der Hausmutter in der Erziehungsanstalt Scheibhardt, Frau Bertha Hahn;
in Eggenstein:
der Frau Luise Stern Witwe,
der Frau Karoline Hügle,
in Weischnaureut:
dem Hausvater der Hardtstiftung Friedrich Mayer;

Amtsbezirk Kehl
in Kehl:
dem Defan David Gauß,
der Frau Amalie Krapp,
der Frau Lisette Schüttele,
der Frau Agnes Trich,
in Lichtenau:
der Frau Bürgermeister Sophie Lauppe,
in Selmlingen:
der Frau Bürgermeister Karoline Kauß,
in Port:
dem Anstaltsvorsteher in der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische, Inspektor Pfarrer Heinrich Wiederkopf,
dem Anstaltsarzt Dr. Friedrich Böckelmann,
dem Rechner Apotheker Zopff,
der Haushälterin Frau Luise Fingado,
der Oberwärterin Fräulein Fanny von Steiger,
der Oberwärterin Fräulein Anna Wild,
in Regelsburg:
der Frau Pfarrer Wilhelmine Gebhard,
der Frau Barbara Lusch,

in Sand:
der Frau Maria Brendel,
der Frau Barbara Schneider;

Amtsbezirk Konstanz

in Konstanz:
dem Fabrikanten Dr. August Vantlin,
dem Fräulein Isabella von Vuol,
der Frau Henriette Delisäe Witwe,
der Frau Geheimen Oberposttrat Maria Eckhardt,
der Frau Maschineninspektor Wilhelmine Kaiser Witwe,
dem Medizinalrat Dr. Otto Kappeler,
der Frau Luise Kempter Witwe,
dem praktischen Arzt Dr. Wilhelm Leube,
dem Stadtrat Franz Marrendt,
dem Stadtrat Albert Osterwalder,
der Frau Geheimen Rat Luise Ostner,
der Frau Altbürgermeister Berta Kotenhäusler,
dem Divisionspfarrer und päpstlichen Geheimkammerer Karl Scheu,
dem Kommerzienrat Ludwig Stromeyer,
der Frau Oberbürgermeister Anna Weber,
dem Fabrikantenseher Konrad Zimmermann,
in Radolfzell:
dem praktischen Arzt Dr. Max Mader,
dem Fräulein Emilie Pfaff,
dem Hausmutter an der Haushaltungsschule Helene Dachs,
dem Geistlichen Rat Monsignore Friedrich Werber,
in Singen:
dem Fabrikdirektor Dr. Rudolf Brüggemann,
dem praktischen Arzt Dr. Alfred Wieland,
in Arlen:
der Frau Fabrikant Antoinette Imbach,
in Rielasingen:
dem Fabrikanten Albert ten Brink,
dem praktischen Arzt Dr. Emil Wibel;

Amtsbezirk Lahr

in Lahr:
dem Prokuristen Albert Guth junior,
dem Handelskammersekretär August Hiller,
der Frau Berta Kramer,
der Frau Frieda Maurer Witwe,
dem Geheimen Kommerzienrat Ferdinand Sander,
dem Vorsitzenden des Verbands der badischen Arbeiterbildungsvereine, Reallehrer Christoph Schmitt,
dem Geheimen Kommerzienrat Otto Stöber,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Adelheid Stöber,
dem Stadtrat Ernst Emil Wittich,
in Dinglingen:
der Frau Hauptlehrer Wilhelmina Solderer Witwe,
dem Pfarrer Karl Mayer,
der Frau Babette Reiter Witwe,
in Zehenheim:
dem Altbürgermeister Diebold Roth,
in Nonnenweier:
der Schwester Karoline Im-Hurm,
der Schwester Lisette Wienand,
dem Pfarrer Wilhelm Ziegler,
in Seelbach:
dem Hausarzt im Genesungsheim Tretenhof Dr. Theodor Linser,
der Oberin Katharina Diehm daselbst;

Amtsbezirk Lörrach

in Lörrach:
dem Waisenrat Karl Britsch,
dem Fabrikdirektor Emil Garnier,
dem Kaufmann Karl Herbfster,
der Oberschwester Magdalena Heß,
dem Kirchenrat Wilhelm Höchstetter,
der Frau Clotilde Kreuzer Witwe,
dem Beirat des Frauenvereins Wilhelm Meyer,
der Frau Marie Schulz Witwe,
der Frau Elise Schuppach Witwe,
in Kändern:
der Frau Maria Barbara Kramer-Kammüller,
in Brombach:
der Frau Maria Bröcklin Witwe,
dem Fabrikarbeiter Mathäus Kaiser,
in Gauringen:
der Frau Anna Katharina Müller Witwe,
in Hertzen:
dem Direktor der Idiotenanstalt, Geistlichen Rat Karl Kolfus,
der Oberin Adeline Asal an der Idiotenanstalt,
der stellvertretenden Oberin Amunde Brünner,
dem Oekonomieverwalter Joachim Brugger,
der Schwester Johanna Fellmann,
der Schwester Bida Grieshaber,
der Schwester Ivo Gorchner,
der Schwester Perpetua Schneider,
der Schwester Eufemia Stof,
der Bureauvorsteherin Frau Kreszentia Widmer,
in Hölstein:
der Krankenschwester Marie Rapp;

Amtsbezirk Mannheim

in Mannheim:

dem Privatmann Israel Herle,
dem Stadtpfarrer Theodor Hahnich,
dem Stadtpfarrer Karl Ahles,
der Frau Rechtsanwältin Julie Baffermann,
dem Kaufmann Rudolf Baffermann,
dem Stadtdenken Joseph Bauer,
dem Kommerzienrat August Baum,
dem Privatmann Georg Baust,
der Frau Oberbürgermeister Amalie Beck,
dem Privatmann Philipp Bender,
der Frau Alice Bensheimer,
dem Fabrikdirektor Adolf Benjinger,
der Waisenuutter Frau Friederike Benjinger,
der Frau Kommerzienrat Rosa Berend,
der Schwester Emma Bucher,
dem Hausvater, Hauptlehrer Heinrich Curth,
der Frau Kommerzienrat Berta Duffené,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Emma Duffené,
der Frau Emma Drehfuß Witwe,
dem Kommerzienrat Hermann Dyckerhoff,
dem Fabrikdirektor Friedrich Ehrhard,
der Schwester Titiana Erhart,
der Frau Landgerichtsrat Luise Exter,
dem Pfarrer Anton Freund,
dem Kaufmann Alexander Fuld,
dem Fräulein Elise Gärtner,
der Frau Amtsgerichtsdirektor Josephine Gießler,
der Frau Luise Grieser Witwe,
dem Geheimen Kommerzienrat Karl Haas,
dem Fräulein Josephine Hausmann,
dem Fräulein Marie Sedel,
der Schwester Katharina Herz,
dem Medizinalrat Dr. Gustav Heud,
dem Bankdirektor, Oberamtsrichter a. D. Hermann Hildebrandt,
dem Kaufmann Emil Hirsch,
dem Bürgermeister Eduard von Hollander,
dem Geheimen Kommerzienrat Karl Ladenburg,
der Frau Elise Ladenburg,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Ida Ladenburg,
dem Kaufmann Ernst Lämmert,
dem Fabrikanten Karl Lang,
der Frau Anna Lang,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Julia Lang,
dem Fräulein Luise Lauer,
der Frau Lise Lenel,
dem Landtagsabgeordneten, Fabrikanten Emil Mayer,
dem Medizinalrat Dr. Alfons Mermann,
dem Pfarrer Karl Mößinger,
dem Fräulein Anna Mohr,
der Frau Josephine Neß Witwe,
der Spitalverwalterin Frau Elise Neumann Witwe,
dem Kaufmann Karl Nöther,
dem Medizinalrat Dr. Ludwig Peitavy,
dem Verwalter Franz Philipp,
der Schwester Rosina Regensburger,
dem Geheimen Kommerzienrat und Generalkonsul Karl Reiß,
dem Fräulein Anna Reiß,
der Frau Oberin Anna von Renz,
dem Fabrikanten und Ingenieur Karl Reuther,
dem Privatmann Friedrich Rippert,
dem Privatmann August Scheubly,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Clotilde Scipio,
dem Major z. D. Max Seubert,
dem Stadtschulrat und Professor Dr. Anton Sicking,
Rektor der erweiterten Volksschule,
der Frau Konsul Leontine Simon,
dem Stadtpfarrer Ludwig Simon,
dem Ingenieur Otto Smreker,
dem Spitalverwalter Heinrich Sonner,
dem Medizinalrat Dr. Georg Stehberger,
dem Fabrikanten Heinrich Bögele,
dem Kaufmann Friedrich Adolf Walter,
dem praktischen Arzt Dr. Jakob Wegerle,
dem Privatmann Peter Weiler,
dem Kommerzienrat Wilhelm Zeller,
in Feudenheim:
der Schwester Pancharia Wagner,
in Ibesheim:
der Hauptlehrerin Katharina Henning,
dem Defan Eduard Hügle,
in Schriesheim:
der Frau Lina Forchner,
der Frau Katharina Hübsch Witwe,
in Seckenheim-Rheinau:
der Schwester Evangelista Gempke;

Amtsbezirk Meßkirch
in Meßkirch:
der Frau Fanny Busjer,
der Frau Veterinärin Karolina Heimann;

Amtsbezirk Mosbach
in Mosbach:
der Wärterin an der Idiotenanstalt Mina Jost,
dem Inspektor der Idiotenanstalt Pfarrer Riehm,
der Frau Emilie Schönlein Witwe,
in Fahrenbach:
dem Sägmüller Karl Weiß,

in Sahmersheim:
der Frau Katharina Luise Zimmermann;
Amtsbezirk Müllheim
in Müllheim:
der Frau Frida Blankenhorn-Wechler,
der Kinderlehrerin Ursula Schachenmaier,
in Badenweiler:
dem praktischen Arzt Dr. Albert Fränkel,
in Brüglingen:
der Frau Marie Scheilin,
in Feldberg:
der Frau Altbürgermeister Anna Maria Gollweger,
in Schliengen:
der Frau Obersthofmeisterin Johanna Gräfin von Andlaw-Somburg, Ergjellenz,
der Frau Dr. Emma Rohwog;
Amtsbezirk Neustadt
in Neustadt:
der Frau Sophie Muckenberger,
der Frau Emma Winterhalder,
in Leuzkirch:
der Frau Dr. Melanie Honegger;
Amtsbezirk Oberkirch
in Oberkirch:
dem Bürgermeister Joseph Geldreich,
dem Fräulein Franziska Hermann,
dem Fräulein Maria Hof,
dem praktischen Arzt Dr. Eduard Künzig,
dem Revisor a. D. Märker,
der Krankenschwester Milla Wahlf,
dem Fräulein Franziska Wihel,
in Gaisbach:
der Freifrau Emma von Schauenburg,
in Nußbach:
dem Fräulein Karoline Armbruster;
Amtsbezirk Offenburg
in Offenburg:
dem Revisor Friedrich Wilhelm Askani,
dem praktischen Arzt Dr. Karl Fährndrich,
dem Oberamtsrichter Karl Mühl,
der Frau Oberst Olga von Wedelstädt,
in Gengenbach:
dem Geistlichen Rat Theodor Burget,
dem Malermeister Karl Fritzsche,
dem praktischen Arzt Dr. Joseph Gähler,
in Zell a. S.:
der Frau Emilie Bürger,
in Ortenberg:
dem Fräulein Helene Baader;
Amtsbezirk Pforzheim
in Pforzheim:
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Geheimen
Medizinalrat Dr. Franz Fischer,
dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Artur Barbo,
der Oberwärterin an der Heil- und Pflegeanstalt Elise
Goll,
der Schwester Leonika Fleuchaus,
dem Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt Franz
Ganninger,
der Frau Kirchenrat Amalia Gehres Witwe,
dem Kaufmann Gottlieb Bach,
dem Emaillieur Karl Bed,
der Frau Emilie Bendiger Witwe,
dem Privatmann Heinrich Duggert,
der Frau Kommerzienrat Marie Göllich Witwe,
dem Kaufmann Franz Anton Heinen junior,
dem Bankdirektor August Kayser,
dem Bezirksassistentenarzt, Medizinalrat Dr. Karl
Marold,
der Frau Helene Müller,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Robert Rehmann,
dem Schreinermeister Ernst Rosenthal,
dem praktischen Arzt und Krankenhausdirektor Dr.
Karl Friedrich Rupp,
der Frau Dekan Adeline Sachs Witwe,
dem Geheimen Hofrat Wilhelm Thumm,
dem Grabieranstaltsbesitzer Wilhelm Trost,
dem Stadtrat Clemens Belkman,
dem Chemiker Dr. Theodor Wieland,
der Frau Berta Waag Witwe,
in Kieselbrunn:
dem Pfarrer Wilhelm Riehm,
in Deschelbrunn:
dem Pfarrer Georg Schumacher,
in Weiler:
der Frau Pfarrer Sophie Haag;
Amtsbezirk Pfullendorf
in Pfullendorf:
der Frau Apotheker Laura Huber Witwe,
der Frau Amalia Mad,
der Frau Bezirksarzt Marie Hofknecht Witwe,

in Heiligenberg:
dem Fürstlich Fürstenbergischen Hofkaplan, Fürstlich
Fürstenbergischen Geistlichen Rat Monsignore Theo-
dor Martin;
Amtsbezirk Raftatt
in Raftatt:
der Frau Geheimen Regierungsrat Emma Frech,
dem Fabrikanten Adolf Niederbühl, Vorsitzenden
des Landesverbandes der Badischen Gewerbe- und
Handwerkervereinigungen,
dem Kaufmann Gustav Rheinboldt,
in Gernsbach:
der Frau Wilhelmine Kay Witwe,
dem Fabrikanten Kasimir Kay,
der Frau Kommerzienrat Sophie Klumpp;
Amtsbezirk Säckingen
in Säckingen:
der Frau Philippine Verberich-Görnle,
dem Geistlichen Rat, Dekan und Stadtpfarrer Fer-
dinand Gund;
Amtsbezirk St. Blasien
in St. Blasien:
der Frau Maria Krafft-Majer;
Amtsbezirk Schönau
in Schönau:
der Frau Maria Faller,
der Frau Maria Wihler,
in Zell:
dem Pfarrer Specht,
in Todtnau:
der Frau Ernestine Gähligel,
dem Pfarrer Julius Scherer;
Amtsbezirk Schopfheim
in Schopfheim:
der Frau Altbürgermeister Ernestine Grether,
der Frau Maria Rißling,
der Frau Anna Rym-Krafft Witwe,
dem Fräulein Emma Sutter,
in Maulburg:
der Frau Kirchenrat Ida Fischer,
der Frau Maria Katharina Grether Witwe,
der Frau Friederike Thurneisen,
in Wehr:
der Frau Maria Brugger Witwe;
Amtsbezirk Schwetzingen
in Schwetzingen:
der Frau Clementine Basseremann Witwe,
dem Bahnmeister Karl Hofmann,
der Vorsteherin der Gartenbau- und Haushaltungs-
schule, Frma Frein Reichlin von Meldegg,
in Neulußheim:
der Frau Margareta Billhauer;
Amtsbezirk Sinsheim
in Sinsheim:
dem Direktor der Kreispflegeanstalt Dr. Eschle,
dem praktischen Arzt Dr. Michael Fischer,
dem Kaufmann Julius Laubis,
dem Stadtpfarrer S. Schuhmann,
in Neckarbischofsheim:
der Vorsteherin der Kreishaushaltungsschule Fräulein
Maria Born,
dem Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Heinrich
Neuwirth,
der Frau Gräfin Marie von Helmstadt-Strach-
witz,
in Eschelbronn:
dem Landwirt Hipp Stier,
in Reichen:
der Frau Philippine Brenneisen,
in Steinsfurt:
der Frau Hauptlehrer Berta Gerner;
Amtsbezirk Staufeu
in Staufeu:
der Frau Adeline Gähler Witwe,
dem Bürgermeister Albert Hugard,
der Frau Medizinalrat Lydia Lederle Witwe;
Amtsbezirk Stokach
in Stokach:
dem Privatmann Friedrich Dandler senior,
dem Medizinalrat Dr. Friedrich König,
dem Bürgermeister Karl Walder;
Amtsbezirk Tauberbischofsheim
in Tauberbischofsheim:
der Frau Josefina Rinker Witwe,
in Lauda:
der Frau Margarete Bierneijel,
in Grünsfeld:
dem Friseur Franz Joseph Feuerstein,

in Eiersheim:
dem Schuhmacher Bernhard Kaufmann,
in Gerlachsheim:
dem Vorstand der Taubstummenanstalt Mathias
Weißhaar;
Amtsbezirk Triberg
in Triberg:
der Frau Lina Manz,
dem Fabrikanten August Scher,
in Furtwangen:
der Frau Katharina Heim Witwe,
dem Vorstand der Schnitzerschule, Professor Johann
Koch,
dem praktischen Arzt Dr. Konstantin Merz,
dem Fabrikarbeiter Richard Rombach,
in Hornberg:
der Frau Altbürgermeister Rosine Schöndel-
maier;
Amtsbezirk Ueberlingen
in Ueberlingen:
dem Bürgermeister Maurus Begg,
dem Zahntechniker Hieronymus Mayer,
in Markdorf:
dem praktischen Arzt Karl Blum,
dem Ratsdiener Konrad Guther,
in Meersburg:
dem Reallehrer Jakob Glod,
dem Reallehrer Otto Moll,
dem praktischen Arzt Dr. Johann Müller,
dem Hafnermeister Arjen Otto Pfeiffer,
dem Reallehrer a. D. Franz Wang,
dem Reallehrer Anton Winterhalder,
in Oberhildingen:
der Frau Auguste Heilig,
in Salem:
der Frau Hofapotheker Emilie Lydtin,
in Stephansfeld:
der Industriellehrerin Berta Bauer;
Amtsbezirk Willingen
in Willingen:
dem Fräulein Josephine Wittum,
in Dürheim:
dem praktischen Arzt Johann Georg Huber,
der Frau Theresia Sulzmann;
Amtsbezirk Waldkirch
in Waldkirch:
der Schwester Benanzia Vogner,
der Frau Forstmeister Anna Kurz,
dem Schreinermeister Heinrich Kümmele,
dem Medizinalrat Gustav Vetter,
in Gutach:
dem Fabrikbesitzer Julius Gütermann,
in Kollnau:
der Frau Fabrikdirektor Emma Karoline Jean-
maire;
Amtsbezirk Waldshut
in Waldshut:
der Frau Clementine von Herrmann,
in Gurtweil:
dem Pfarrer Benedikt Feederle;
Amtsbezirk Weinheim
in Weinheim:
dem Bürgermeister Heinrich Ehret,
dem Privatmann Friedrich Karl Freudenberg,
dem Direktor der Kreispflegeanstalt August Pitsch,
dem Fabrikdirektor Philipp Plas;
Amtsbezirk Wertheim
in Wertheim:
dem Maurer Johann Wihhoff,
dem praktischen Arzt Dr. Julius Cammerer,
der Frau Stadtdirektor Elisabeth Fied,
der Frau Rätchen Frischmuth Witwe,
dem Präsidenten des Landwirtschaftsrates Hermann
Klein,
der Frau Emma Langguth Witwe,
der Frau Frida Langguth,
dem Oberamtsrichter Georg Volkert,
in Rastig:
dem Pfarrer Georg Rappes;
Amtsbezirk Wiesloch
in Wiesloch:
der Frau Babette Burckhardt,
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Medizinal-
rat Dr. Max Fischer,
der Frau Anna Heuß,
der Frau Elise Steingötter,
in Walldorf:
dem Bürgermeister Stefan Abel;

Amtsbezirk Wolfach

in Wolfach:

dem Fräulein Berta Herrmann,
dem praktischen Arzt Dr. Karl Moser,
der Schwester Luise Multhaupt;

außerdem

dem Badischen Generalkonsul John von Behren-
berg-Göhler in Hamburg,
dem Direktor der Versicherungsgesellschaft „Deutscher
Phönix“ Hugo Kettner in Frankfurt a. M.,
dem theologischen Lehrer am Missionshaus in Basel
Ludwig Mühlhäuser, früher Stadtpfarrer in
Karlsruhe,
dem Fabrikanten Karl Netter in Berlin und
dem Gymnasialprofessor a. D. Dr. Stodert in
Würzburg, sowie

**an die nachgenannten Mitglieder
weltlicher und religiöser Körperschaften:**

**1. den Schwestern des Badischen Frauenvereins
(Schwestern vom Roten Kreuz)**

den Oberinnen

Eva Wallenwein in Mannheim,
Leopoldine Sorg und
Kosa Stecher in Freiburg,
Litta von Wicleben in Wehrwald-Lodmoos,
Albertine Sigel in Ludwigschafen a. Rh.,
Martha Stahl und
Elisabeth Wolff in Heidelberg,
Marie Bachmann in Lahr,
Via Bauer und
Sophie Koller in Karlsruhe,

den Schwestern

Anna Krug und
Anna Maria Schreck in Mannheim,
Albertine Rosenfelder in Karlsruhe,
Magdalena Förger in Marzell,
Josepha Hiller in Karlsruhe,
Margaretha Manjchott in Badenweiler,
Suzanne Wunsch und
Margaretha Littig in Karlsruhe,
Luise Kiefer in Wertheim,
Julie Bonet in Karlsruhe,
Luise Baumgärtner in Freiburg,
Lina Schüller in Heidelberg,
Christiane Büdert in Karlsruhe,
Maria Häfner in Heidelberg,
Philippine Stuhlmüller und
Magdalena Eberhard in Karlsruhe,
Viktoria Greulich und
Anna Maria Golderbach in Mannheim,
Eva Mandel in Heidelberg,
Anna Weiß in Mannheim;

2. den Diakonissen

(Diakonissenhaus Karlsruhe)

Salome Büchle,
Clara Cerff,
Luise Haupt,

Christiane Zimmermann,
Katharina Reiss,
Pauline Steib,
Emma Hoffmann,
Katharine Schwendt,
Marie Rapp,
Emma Heiß,
Luise Lichtenberger,
Katharina Wick,
Sophie Müller,
Karoline Kettenacker,
Elisabeth Beckenbach,
Margaretha Karher,
Lifette Herbst,
Karoline Mahler,
Wilhelmine Dunde,
Sophie Dirolf,
Magdalena Heß,
Lenchen Schweizer,
Margarete Heller,
Johanna Baumann,
Friederike Brenner,
Marie von Egloffstein,
Katharina Bollmer,
Philippine Schwarz,
Marie Kunz,
Marie Roth,
Katharina Dörr,
Magdalena Knauer,
Katharine Liebenstein,
Friederike Zimmermann,
Emma Streißguth,
Frieda Meyer,
Elsa Zoller,
Maria Braun;

**3. von der Kongregation der barmherzigen Schwestern
vom heiligen Kreuz aus Jugenbohl**

(Mutterhaus Segne)

den Schwestern

Barbara Adler und
Fernande Fauth in Achern,
Albana Heuschreck und
Tertulliana Willmann in Baden,
Beda Leber und
Magna Salomon in Riechtal,
Cajetana Riesmer in Bühl,
Solentina Braun und
Eulalia Wiedemayr in Donaueschingen,
Fidelis Kiefer,
Cäcilia Körle und
Archangela Lang in Freiburg,
Bereburga Wehrle in Daylanden,
Judith Schauler in Konstanz,
Solanda Kupferer in Radolfzell,
Cantallia Albiez in Arlen,
Celina Bundschuh in Gottmadingen,
der Provinzoberin Conrada Bilger,
der Präsektin Johanna Baptista Büchle und
der Dekonomin Romula Burckhard in Segne,

den Schwestern

Crispina Großinsky und
Eberhard Schlude in Mannheim,
Stefanie Kieglberger und
Agilberta Wipfler in Neustadt,
Quirina Kern und
Esilla Salomon in Oppenau,
Maximilian Maier in Offenburg,
Gudula Dietrich in Appenweier,
Karcissa Weber in Ortenberg,
Dagoberta Lang in Weuggen-Karlsruhe,
Ansbald Berchtold und
Cassiana Maier in Schönau,
Berthilla Falk und
Fruementia Fleckenstein in Stodach,
Jofima Lienhard in Furtwangen,
Cleopha Bruder und
Viobina Zuchs in Ueberlingen,
Geriberta Honer in Schwyz,
Alfreda Fleckenstein in St. Leon,
Othildis Engeffer und
Regidia Müller in Haslach i. R.,
Ottaviana Gauß in Hausach;

**4. von der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern
vom heiligen Franziskus**

(Mutterhaus Gengenbach)

der Schwester Clara Stork in Malsch, A. Ettlingen,
der Generaloberin Maria Antonia Spinner in
Gengenbach,

den Schwestern

Elisabeth Weber in Durbach,
Katharina Schindler und
Juliana Anastasia Schneider in Zell i. W.;

**5. vom Orden der barmherzigen Schwestern
des heiligen Vinzenz von Paul**

(Mutterhaus Freiburg)

den Schwestern

Radislaus Glaser und
Maria Rosca Meßger in Baden,
Kaveria Scheib in Hüfingen,
der Generaloberin Luise David, sowie
den Schwestern
Angela Schill,
Friederike Schwanninger und
Martha Stückler in Freiburg,
Kunigunde Bauer und
Sidonia Stroppel in Heidelberg,
Hippolyta Binder und
Landolin Groß in Konstanz,
Maria Kostka und
Flora Keitler in Mannheim,
Mechtild Suhr in Oberkirch,
Delphine Forster in Mühbach,
Nikolaus Gühr und
Salome Göttinger in Offenburg,
Felix Binder in Säckingen und
Clotilde Meier in Waldkirch.